

Heft 93
März 2016



Hohenkammerer

Glonnbote



Herausgeber:
Gemeinde Hohenkammer

Redaktion:
Dr. Brigitte Hermann
Leo Hermann (V.i.S.d.P.)
Dr. Ilse M. Lehner
Edeltraud Schlicker
Walfred Schlicker

Die Redaktion arbeitet ehrenamtlich.

NEU: zu erreichen per E-Mail unter **glonnbote@gmx.de**

Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Hohenkammer

Auflage 1100 Stück

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:
11. Juni 2016

Für diese Ausgabe hat gespendet:

- ungenannt
- ungenannt

Titelbild:
Ein Ostergruß

Jeder Verfasser ist für seinen Artikel und die Eigentumsrechte
seiner Bilder verantwortlich.

Spenden an:
Gemeinde Hohenkammer „Glonnbote“

Konten:

Sparkasse Freising:	IBAN:	DE04700510030000056143
	BIC:	BYLADEM1FSI

Freisinger Bank:	IBAN:	DE88701696140004350286
	BIC:	GENODEF1FSR

Einzahlungen sind auch in der Gemeindekanzlei direkt möglich.

Gesamtherstellung:
Offsetdruckerei Gebr. Betz GmbH
Handwerkerstraße 5 · 85258 Weichs · Tel. 0 81 36 / 93 98 60

Gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Die wichtigsten Dinge lassen sich mit Geld nicht kaufen: Liebe. Gesundheit. Familie. Freundschaft. Dazu gehört auch das Ehrenamt. Wir wissen das – und deswegen fand heuer zum zweiten Mal der Ehrenamtsempfang der Gemeinde Hohenkammer statt. Es freut mich sehr, Menschen aus unserer Mitte würdigen zu dürfen, die etwas für andere tun und sich für das Wohl unseres Gemeinwesens einsetzen.



Mit der Ehrung von Personen mit langjährigen, aktiv erworbenen Verdiensten im Ehrenamt setzt die Gemeinde ein notwendiges und deutliches Zeichen. Bei uns soll der „Prophet im eigenen Lande“ etwas gelten!

Freiwillige müssen auch das Gefühl vermittelt bekommen, dass sich der Aufwand und die Mühe wirklich lohnen und sei es durch eine Auszeichnung in der Öffentlichkeit. Wir sind stolz darauf, dass sich in Hohenkammer so viele Bürgerinnen und Bürger in der einen oder anderen Form engagieren. Fast alle Bereiche sind von freiwilligen Leistungen geprägt. Die Arbeit erstreckt sich vom sozialen Bereich über die Kultur, die Kirchen oder die Nachbarschaftshilfe, von der Politik über den Sport bis hin zur Feuerwehr. Das ist Bürgersinn in seiner besten Bedeutung.

Unsere Ehrenamtlichen machen oft kein Aufheben von ihrem Tun, sie tun einfach etwas. Ihre Sache ist oftmals das Wirken im Stillen. Sie alle engagieren sich in ihrer Freizeit. Sie steuern ihre Erfahrungen, ihre Ideen bei und sie arbeiten ohne Entgelt. Das, was sie tun, zeigt große Wirkung.

„Die Demokratie lebt vom Ehrenamt“, das hat uns schon Theodor Heuss, der erste Bundespräsident, mit auf den Weg gegeben. Die Demokratie lebt davon, dass die Menschen die Gesellschaft mit gestalten und sich für ihr Gemeinwesen verantwortlich fühlen.

Die Gesellschaft, das sind wir alle, und deshalb sind auch alle gefordert.

Der Staat kann nicht alles richten und dem Staat sollte auch nicht alles überlassen werden, denn Bürgerinnen und Bürger vor Ort wissen auch am besten, was Not tut. Sie fühlen sich ihrem Gemeinwesen mehr verbunden, wenn sie eine Mitwirkungsmöglichkeit haben.

Das freiwillige Engagement ist zwischen Ehre und Amt, Idealismus und sozialer Pflicht angesiedelt. Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein gehören immer dazu.

Dafür vermittelt der freiwillige Einsatz aber auch besondere Erfahrungs- und Erfolgserlebnisse wie z.B. die Freude, anderen helfen zu können oder den Stolz über eigene Einflussmöglichkeiten.

Ich möchte mich noch einmal persönlich und im Namen der Gemeinde Hohenkammer ganz herzlich bei allen Ehrenamtlichen für ihren selbstlosen Einsatz bedanken.

Sie setzen mit Ihrer Arbeit auch ein Zeichen und geben ein Beispiel für andere; Sie gehören zu denjenigen, denen eben nicht alles egal ist. Euer Einsatz zeigt, dass es bei uns viele Menschen gibt, die nicht nur an sich selbst denken. Er

zeigt, dass es hier einen riesigen Schatz gibt, auf den wir auch in schweren Zeiten und bei ungeahnten Herausforderungen bauen können. Mit Ihrem Tun geben Sie auch anderen die Möglichkeit, mitzumachen und diese Erfahrung weiterzugeben.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen den nötigen Mut, neue Schritte und Wege zu gehen. Der Frühling, die Zeit des Aufbruchs, möge uns dazu Energie und Kraft geben.

Alles Gute und ein schönes Osterfest
Herzlichst
Ihr Bürgermeister



Johann Stegmair

Aus dem Rathaus

Öffnungszeiten:

Gemeindeverwaltung:

Montag bis Freitag
8.00 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstagnachmittag von
14.30 Uhr - 18.00 Uhr
Telefon-Nr. 08137/9385.0
FAX Nr. 08137/9385.10
e-mail: info@hohenkammer.de
Homepage: www.hohenkammer.de

Telefon-Durchwahlen und

e-Mail-Adressen:

Bürgermeister Johann Stegmair: 9385.11
e-Mail: stegmair@hohenkammer.de
Herr Marco Unruh,
Geschäftsleiter: 9385.15
e-Mail: unruh@hohenkammer.de

Auskunft, Paßamt, Einwohner- meldeamt, Gewerbeamt etc.

Frau Theresia Föckerer 9385.0
e-Mail: foeckerer@hohenkammer.de
Frau Irmgard Neufeld 9385.12
e-Mail: neufeld@hohenkammer.de

Kasse/Steueramt

Frau Monika Luginger 9385.17
e-Mail: luginer@hohenkammer.de

Standesamt, Grund- u. Gewerbe- steuern und Renteninfo

(Montag - Donnerstag)
Frau Magdalena Neumeier-Gastl 9385.18
e-Mail: neumeier-gastl@hohenkammer.de

Bauamt, Vorzimmer Bürgermeister

Frau Ute Groher 9385.14
e-Mail: groher@hohenkammer.de
Frau Petra Sedlmair
Frau Sigrid Zeiler 9385.20
e-Mail: zeiler@hohenkammer.de

Bauhof und Wasserversorgung

Zandt Johann
Handy 0160-90668771
Mayrhofer Johann
Handy 0172-8402356
Weiß Josef
Handy 0162-2383343

Schmidl Maximilian
Handy: 0171 – 99 56 236
Diese Handy-Nummern sind nur noch
bis 01. Mai 2016 gültig!

**Ab 02. Mai 2016 gelten folgende
neue Nummern:**

Zandt Johann
Handy: 0151/58 26 0141
Weiß Josef
Handy: 0151/58 26 0142
Schmidl Maximilian
Handy: 0151/58 26 0143
Mayrhofer Johann
Handy: 0151/58 26 0144

Hausmeister Schule:

Braun Martin
Handy: 0175/22 31 602
nur noch gültig bis 01.05.2016
neu ab 02.05.2016:
Handy: 0175/58 26 0145

Haus des Kindes:

Mail: hausdeskindes@hohenkammer.de
Homepage:
www.hausdeskindes-hohenkammer.de
Schmiedberg 1, 85411 Hohenkammer
(Leitung Frau Barbara Rottmair,
Stellvertretende Leitung Frau Gudrun
Schloßbauer)

Kindergarten: (Tel.: 08137/3763)

Frau Gudrun Schloßbauer
(Vorschulgruppe)
Frau Michaela Bucher

Frau Bettina Lerchl (Froschgruppe)
Frau Claudia Klaus

Frau Monica Dinnebier
(Zwergengruppe)
Frau Elisabeth Eisinger

Kinderkrippe: (Tel.: 08137/539206)

Gruppe 1 (Mäuse)
Frau Katharina Büchl
Frau Marina Grabmeier

Gruppe 2 (Schnecken)

Frau Jana Deysenroth
Frau Christina Felber und
Frau Eva Freyer

Kinderhort: (Tel.: 08137/3763)

Gruppe 1:

Frau Barbara Rottmair
Frau Elke Wittstadt (ab 01.02.2016)

Gruppe 2: (Tel.: 08137/539207)

Frau Rosa Mayer
Frau Maria Böswirth

Hinweis:

Die Gemeinde-
verwaltung ist auch



Fundbüro!

2016 wurde gefunden u. abgegeben:

Regenhülle für Kinderwagen

Pfarrkindergarten St. Johannes

Pfarrstr. 4, 85411 Hohenkammer
Tel. 08137-2328
Leitung: Frau Gabriele Scheuerer
Homepage: <https://www.erzbistum-muenchen.de/Pfarrei/Page004964.aspx>
und
www.pfarrverband-allershausen.de
E-Mail: St-Johannes.Hohenkammer@kita.erzbistum-muenchen.de

Nachbarschaftshilfe Hohenkammer

Ansprechpartner:

Brigitte Geisenhofer, Schlipps
Tel. 0176 – 39 14 24 91 und
Tel. 08166 – 99 57 57
Claus Kreitmeier, Hohenkammer
Tel. 08137 – 21 07
Angela Neumeier, Hohenkammer
Tel. 08137 – 93 97 38
Erika Matz, Hohenkammer
Tel. 08137 – 9 20 41

Ausgabestelle d. „Freisinger Tafel“

im Gewerbegebiet Allershausen
Bgm.-Neumeyr-Str. 7, Tiefgeschoss,
Eingang Vorderseite: Penny-Parkplatz
oder Gebäude-Rückseite jeden
Montag von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr
geöffnet. Außerdem wären die Mitar-
beiter der Tafel dankbar für Sachspen-
den für folgende haltbare Lebens-
mittel: Reis, Nudeln, Mehl, Zucker,
Waschpulver (Annahme durch Frau
Sixt, Lottoladen neben Penny).

Ansprechpartner und Termine der Seniorentreffs:

Seniorentreff Niernsdorf:

Jeden 2. Mittwoch ab 13:30 Uhr im
Gasthof „Zur Laube“ in Niernsdorf
Ansprechpartnerin:
Edith Hammerschmidt,
Telefon 08137 – 1262

Seniorentreff Schlipps:

Jeden 3. Mittwoch ab 13:00 Uhr im
Gasthof „Bail“ in Schlipps
Ansprechpartnerin: Annemarie Berti,
Telefon 08166 – 7292

Seniorentreff 60-plus in Hohenkam- mer:

Jeden letzten Dienstag ab 14:00 Uhr
in der Sportgaststätte Hohenkammer
Ansprechpartner: Hermann Bayerl,
Telefon 08137 – 80 88 45 oder
Werner Frieß, Telefon 08137 – 99 346

Öffnungszeiten Bücherei, Pfarrstraße 2, Hohenkammer

Freitag 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Sonntag 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr
Telefon 08137-30 444 20

Öffnungszeiten am Wertstoffhof, Am Sportplatz 1, Hohenkammer:

Vom 01. November bis 30. April:
Mittwochs von 16:00 bis 18:00 Uhr

Freitags von 16:00 bis 18:00 Uhr
Samstags von 09:00 bis 12:00 Uhr
und

vom 01. Mai bis 31. Oktober (Sommerzeit):

Mittwochs von 15:00 bis 18:00 Uhr
Freitags von 15:00 bis 18:00 Uhr
Samstags von 09:00 bis 12:00 Uhr

Am Wertstoffhof können während der
Öffnungszeiten Biotüten sowie Gelbe
Säcke abgeholt werden. Außerdem
sind Biotüten und Gelbe Säcke nach
wie vor im Rathaus erhältlich.

Falls die Restmülltonne einmal nicht
ausreicht, können Sie im Rathaus und
auch am Wertstoffhof (graue) Müll-
säcke (70 l) zum Preis von 2,50 €/St.
kaufen.

Problemmüllsammlungen

Jeweils Donnerstag von 08:00 bis
9:30 Uhr am Wertstoffhof Hohen-
kammer, Am Sportplatz 1 am
14. April, 14. Juli und 15. Dez. 2016

Gemeindechronik

Die im Dezember 2004 erschienene
neue Gemeindechronik

„Chronica Chamara“

Chronik d. Gemeinde Hohenkammer
kann im Rathaus Zimmer 09 zum
Preis von 20,- € käuflich erworben
werden.

Freizeitkarten, Broschüren, Ansichtskarten

Im Rathaus Zimmer 09 können Sie
u.a. käuflich erwerben:

Radwanderkarte Landkreis Freising
Preis 5,00 €

und neu

Radwanderkarte Landkreis Freising
Preis 1,50 €

Broschüren „Die Schätze des Amper-
tals“ mit **zuletzt erschienenem Bei-**
blatt Nr. 7 Preis 1,50 €

Ansichtskarten von Hohenkammer
und Schloß Preis 0,50 €

Radwandern im Freisinger Land
(Kirchen und Kapellen entlang von
Amper und Glonn) Preis 7,50 €

Der **Ärztliche Bereitschaftsdienst Bayern** ist außerhalb der normalen Sprechstundenzeiten telefonisch bayernweit erreichbar unter der einheitlichen Rufnummer: **116 117**.

Bei **schweren lebensbedrohlichen Notfällen** wählen Sie die **Notrufnummer 112**.

Postfiliale

Der Container der Deutsche Postshop München GmbH befindet sich auf dem Parkplatz des Getränkemarktes an der Münchner Str. 4 in Hohenkammer. Die Öffnungszeiten derzeit:

Montag bis Freitag 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr und **Samstag von 09:30 Uhr bis 10:30 Uhr**.

Zuständiger Bezirkskaminkehrermeister

Herr Christian Kratzer
Zwillingsweg 1, 85080 Gaimersheim
Telefon: 08406 / 91 83 056
Mobil: 0163 – 17 500 73
Mail: kaminkehrermeister@t-online.de

Information für Alters- und Ehejubiläen

Die Gemeinde informiert, dass der 1. Bürgermeister Johann Stegmair oder der 2. Bürgermeister Johann Bernhart ab dem **75.** Geburtstag und den weiteren runden Geburtstagen (**80./85./90./95.**) sowie bei Ehejubiläen (Goldene Hochzeit, Diamantene Hochzeit, Eiserne Hochzeit etc.) **persönlich** gratuliert und ein **Geschenk der Gemeinde** überbringt.

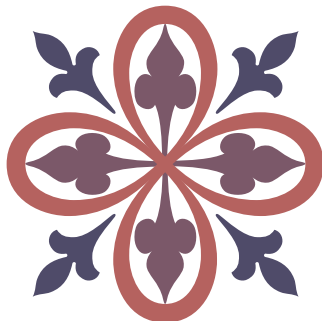
Die Bürgermeister gratulieren am Geburtstag oder am Tag des Ehejubiläums (= Datum der standesamtlichen Trauung).

Sollte der Besuch an einem anderen Tag gewünscht werden, oder wird gewünscht, dass Fotografen der Zeitungen (Freisinger Tagblatt und/oder Süddeutsche Zeitung) kommen, bitte dies telefonisch der Gemeinde unter Tel.-Nr. 08137/9385.11 (Bgm. Stegmair) **rechtzeitig** melden.

Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Eheschließungen, Sterbefällen in der Gemeindezeitung

Unter der Rubrik „**Wir gratulieren**“ veröffentlichen wir aktuell regelmäßig Geburten, Geburtstage, Ehejubiläen oder Eheschließungen. Unter der Rubrik „**Wir gedenken unserer Toten**“ veröffentlichen wir Sterbefälle von Gemeindebürgern.

Sollte für die genannten Anlässe eine Veröffentlichung im Glonnboten **nicht gewünscht** werden, bitten wir um kurze Nachricht an das Einwohnermeldeamt, Zimmer 09 (schriftlich oder auch telefonisch 08137/9385.0 oder 9385.12).





EINLADUNG

**zum Stehempfang anlässlich der Ehrung
verdienter Bürgerinnen und Bürger für ihr Engagement
im örtlichen Ehrenamt und
Ehrung der kommunalen Verdienstträger 2015**



Die Urkunde im Namen des Freistaates Bayern durch den Staatsminister des Inneren für langjähriges verdienstvolles Wirken in der kommunalen Selbstverwaltung erhielten (in alphabetischer Reihenfolge):

Herr Gerhard Friedrich, Herr Leo Hermann, Herr Ferdinand Rottmair, Frau Gertraud Wagatha.

Zum Dank und in Anerkennung der ehrenamtlichen Leistungen wurden aufgrund Gemeinderatsbeschluss Urkunden und die Ehrennadel der Gemeinde Hohenkammer an:

Herrn Gerhard Friedrich, Frau Dr. Brigitte Hermann, Herrn Leo Hermann, Herrn Anton Neumeier („Lährl Done“), Herrn Ferdinand Rottmair, Frau Edeltraud Schlicker und Herrn Walfred Schlicker überreicht.

Herr Gerhard Friedrich

18 Jahre Gemeinderat in Hohenkammer (vom 01. Mai 1996 bis 30. April 2014)

- Referent für die Feuerwehren (18 Jahre: 1996 – 2014)

- 6 Jahre Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses (vom 01. Mai 2008 bis 30. April 2014)

Vereinstätigkeit:

- 18 Jahre Kommandant und Vorstand der FFW Schlipps

6 Jahre Vorstand der FFW Schlipps
Viele Jahre Gruppenführer der 3. Gruppe in Schlipps.

Viele Jahre der Motor und die Seele der FFW Schlipps und ein Mann, der auch heute noch immer ein offenes Ohr für die Vereine hat – ob man einen Kühlwagen oder sonst etwas anderes braucht ...

Herzlichen Dank für viele Jahre konstruktive Kritik, Know-How und tatkräftige Unterstützung bei vielen Projekten, sachliche Neutralität als Rechnungsprüfer, kreative Ideen und deinen Witz z.B. als Bruder Barnabas beim Starkbierfest in der Mehrzweckhalle Hohenkammer ...

Frau Dr. Brigitte Hermann

Mitglied der Glonnbotenredaktion, Gründungsmitglied im Dezember 1992 und immer noch aktiv und äußerst engagiert seit 23 Jahren.

Seit vielen Jahren ebenfalls sehr engagiert für die Zahngesundheit der Kinder: Sie besucht hierfür regelmäßig die Kindergärten und die Grundschule Hohenkammer – Herzlichen Dank.

Herr Leo Hermann

Seit 20 Jahren Gemeinderat in Hohenkammer

- vom 1. Mai 1996 bis 30. April 2002 Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses
- seit 03.02.2009 bis heute Beirat der Hohenkammer Immobilien GmbH & Co. KG (in dieser Zeit: 2012 Bau des Wohn- und Geschäftshauses in der Münchner Str.)
- Mitglied des Bauausschusses für den Erweiterungsbau 2014 am Haus des Kindes (Realisierungszeitraum bzw. Bauphase Okt. 2012 bis Einweihung Dezember 2013)

Seit vielen Jahren kontrolliert Leo Hermann die Maibäume im Gemeindege-

biet Hohenkammer auf ihre Standesicherheit.

Im Dezember 1992 Gründungsmitglied der Glonnbotenredaktion und immer noch aktiv, also seit 23 Jahren – Herzlichen Dank.

Herr Anton Neumeier („Lährl Done“)

Fähnrich ab 1978 nach Tod Neumaier Josef sen. (21 Jahre lang -> bis 1999) bei der FFW Hohenkammer, seit 25 Jahren ehrenamtlich und unentgeltlich Grünflächenpflege und Außenanlagen bei der FFW (ab ca. 1990) bis heute, langjähriger Platzwart des SV Hohenkammer (seit über 30 Jahren unverzichtbar).

Ich danke herzlich für die langjährige und ehrenamtliche Tätigkeit beim SV Hohenkammer als Platzwart und für die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit bei der FFW Hohenkammer.

In diesen Dank möchte ich auch Deine Frau Maria mit einbeziehen, die Dich bei den Arbeiten immer unterstützte.

Herr Ferdinand Rottmair

Seit 20 Jahren Gemeinderat in Hohenkammer

- Referent für Sport vom 01.05.1996 bis 30.04.2014
 - Referent für Sport/Kultur und Vereine 01.05.2014 bis heute
 - Beirat der Hohenkammer Immobilien GmbH & Co. KG seit Gründung 03.02.2009 bis heute
 - Mitglied in der ARGE ILE Ampertal
- Vereinstätigkeit:

Seit 37 Jahren im Skiclub des SV Hohenkammer einer der aktiven Vorstandsmitglieder;

Seit 1996 (also seit 20 Jahren) Abteilungsleiter der Skiabteilung des SV Hohenkammer,

ca. 15 Jahre 1. Vorstand des Schüt-

zenvereins Bavaria Herschenhofen.
Herzlichen Dank für Dein gesellschaftliches Engagement.

Frau Edeltraud Schlicker und Herr Walfred Schlicker

Beide Glonnbotenredaktion Gründungsmitglieder und immer noch aktiv seit 23 Jahren.

Liebe Edeltraud, lieber Walfred!

Ich möchte mich für die 23 Jahre lange Arbeit, die Ihr als Redaktionsmitglieder und Mitbegründer des Glonnboten arbeitet, ganz herzlich bedanken.

Der Glonnbote ist eine Gemeindezeitung die sich in der Qualität und der Aufmachung von vielen Gemeindezeitungen abhebt. Das wird mir auch auf Landkreisebene und darüber hinaus immer wieder bestätigt.

Ich freue mich und danke Euch, dass Ihr diese Arbeit schon so lange macht und hoffe, dass Ihr der Gemeinde Hohenkammer noch lange als Redaktionsmitglieder – zusammen mit Frau Dr. Ilse Lehner und Dr. Brigitte und Leo Hermann – erhalten bleibt.

Mein Dank gilt an dieser Stelle auch dem Gründungsmitglied des Glonnboten, Frau Dr. Gabriela Wabnitz, die einige Zeit mitarbeitete.

Walfred Schlicker schrieb u.a. die Beiträge zur Gemeindechronik von Hohenkammer (erschieden im Dezember 2004) zu den Rubriken

- Geologie
- Vor- und Frühgeschichte
- Das Jahrtausend der Kelten
- Römerzeit – Gründung – Das römische Zeitalter
- Der Dreißigjährige Krieg in Hohenkammer

Frau Gertraud Wagatha

- Mitglied des Gemeinderates vom 01.05.1996 bis heute (20 Jahre)

- Referentin für Jugend und Senioren vom 01.05.1996 bis 01.05.2002
- Referentin für Jugend vom 01.05.2002 bis 30.04.2008
- Referentin Senioren und Behinderte vom 01.05.2014 bis heute
- Vorsitzende des Ausschusses für

Asylangelegenheiten seit 18.8.2015
Eine aktive und engagierte Gemeinderätin – herzlichen Dank dafür.

Ich möchte an dieser Stelle nochmals sehr herzlich zu den Auszeichnungen gratulieren und meinen persönlichen Dank und stellvertretend den Dank und die Anerkennung der ganzen Gemeinde für Euren Einsatz zum Ausdruck bringen.

20 Jahre Bürgermeister von Hohenkammer

Seit 1. Mai 1996 haben Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, mich wiederholt mehrheitlich zum Ersten Bürgermeister von Hohenkammer gewählt. Ich bedanke mich sehr herzlich für das große Vertrauen, das Sie mir entgegenbringen und entgegengebracht haben und ich verspreche, dass ich mich auch weiterhin hoch motiviert, vorausschauend, zielstrebig und gewissenhaft zum Wohl der ganzen Gemeinde und ihrer Bewohner einsetzen werde. Mein Ziel ist es auch, wie in den vergangenen Jahren, überparteilich und sachlich gemeinsam mit dem Gemeinderat daran zu arbeiten, die Lebensqualität für alle hier in der Gemeinde Hohenkammer zu verbessern.

Gemeindepolitik ist im besten Sinne Politik am Bürger, für den Bürger und mit ihm. Es bietet sich die Chance, bestmögliche Lösungen zu finden und die Kreativität vieler einzubinden. Dazu sind die Solidarität, das Mitdenken und die Mitarbeit aller gefragt.

In den vergangenen Jahren kam es immer wieder in besonderer Weise darauf an, den Mut zu haben, richtungsweisende Entscheidungen zu treffen. Ich danke allen, mit denen ich beruflich zusammentreffe und allen amtierenden und ehemaligen Gemeinderäten/innen für die konstruktive Zusammenarbeit und die sachlichen Diskussionen. Gerade dieses gemeinsame Beraten und die gemeinsamen Erfolge sind starke Bindeglieder über alle Parteigrenzen hinweg.

Gleichzeitig danke ich an dieser Stelle allen Angestellten der Gemeinde, den Mitarbeiterinnen in der Verwaltung und Herrn Geschäftsstellenleiter Marco Unruh für ihre tolle Arbeit. Es ist eine Freude, mit einem hochmotivierten, bestens ausgebildeten und kollegialen Team zu arbeiten. Eure Einsatzbereitschaft, Eure Zuverlässigkeit, Eure Kompetenz und Eure Bürgerfreundlichkeit sind ein Schlüssel unseres Erfolges. Herzlichen Dank dafür!

Asylbewerber

Mittlerweile ist eine Gruppe von Asylbewerbern aus unterschiedlichen Nationen in der privaten Unterkunft am Gewerbegebiet eingetroffen. Der Betreiber ermöglichte an einem Tag der „offenen Tür“ eine Besichtigung der Einrichtung. Die Förderung von gegenseitigem Verständnis und das Miteinander ist wichtig, um Vorurteile und Ängste zu kontrollieren oder abzubauen. Dazu leistet die Nachbarschaftshilfe und der Helferkreis Asyl bereits jetzt eine hervorragende Arbeit und die Vermittlung von Hilfe zur Selbsthilfe fruchtet. Herzlichen Dank!

Maibaum Eglhausen

Die Dorfgemeinschaft Eglhausen wird

heuer wieder einen Maibaum aufstellen. Alle Gemeindebürger sind eingeladen am 1. Mai 2016 um 10.30 Uhr zum Maibaumaufstellen, begleitet von der Blasmusik Hohenkammer.

Anschließend gemeinsames Mittagessen am Hof der Familie Popp.

Herzlichen Dank an alle Maibaumfreunde für Euren Einsatz für die Dorfgemeinschaft und für ein lebendiges Brauchtum.

Aktion saubere Landschaft

Für Samstag, 02.04.2016 um 9.00 Uhr laden wir wieder viele fleißige Helferinnen und Helfer zur Aktion Saubere Landschaft ein und wir machen uns auf den Weg, um die Natur von Unrat zu befreien.

Besonders an den Straßenrändern findet sich wieder so einiges was nicht dorthin gehört. Als Dank gibt es auch heuer wieder eine Brotzeit im Feuerwehrhaus Hohenkammer.

Neue Gebührensatzung für die Kindertageseinrichtungen

Am 03.12.2015 hat die Beteiligung des Elternbeirates zur beabsichtigten Gebührenerhöhung stattgefunden.

Die Erhöhung der Gebühren zum 01.01.2016 um 10 Prozent wurde durch den Elternbeirat mehrheitlich als notwendig angesehen. Lediglich über die beabsichtigte jährliche Erhöhung von 3 Prozent, erstmals zum 01.01.2017 herrschte anfangs Uneinigkeit. Nach längerer intensiver Diskussion äußerte sich der Elternbeirat dahingehend, dass keine Einwände gegen die Erhöhung vorgebracht werden.

Der Gemeinderat beschloss den Erlass einer neuen Gebührensatzung für die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Hohenkammer.

Gebührensatzung

für die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Hohenkammer vom 16.12.2015

Die Gemeinde Hohenkammer erlässt für die Kindertageseinrichtungen auf Grund des Art. 2 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04. April 1993 (GVBl. S. 264 Bay RS 2024-1-I) zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.03.2014 (GVBl. S. 70) folgende Gebührensatzung:

§ 1 Gebührenpflicht

Die Gemeinde erhebt für den Besuch einer gemeindlichen Kindertageseinrichtung (§ 1 Kindertageseinrichtungssatzung) Gebühren nach dieser Satzung.

§ 2 Gebührenschuldner

- (1) Gebührenschuldner sind,
 - a) die Personensorgeberechtigten des Kindes, das in eine Kindertageseinrichtung aufgenommen wird
 - b) diejenigen, die das Kind zur Aufnahme in einer Kindertageseinrichtung angemeldet haben.
- (2) Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 3 Entstehen und Fälligkeit der Gebühren

- (1) Die Gebühren i. S. von § 5 Abs. 1 entstehen erstmals mit der Aufnahme des Kindes in die Kindertageseinrichtung, im Übrigen entstehen diese Gebühren jeweils fortlaufend am 01. des Monats. Eine vorübergehende Abwesenheit lässt die Gebührenschuld unberührt.
- (2) Die Gebührenschuldner sind verpflichtet, der Gemeinde Hohenkammer eine Einzugsermächtigung für ihr Konto zu erteilen. Barzahlung ist möglich.
- (3) Die Essensgebühr i. S. von § 4 Abs. 4 entsteht erstmals (für die erste Woche) mit der Anmeldung zur Teilnahme am Mittagessen, im Übrigen fortlaufend jeweils mit Beginn der Woche, wenn nicht eine Abbestellung gem. Abs. 4 erfolgt.
- (4) Abbestellungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie der Leitung der Kindertageseinrichtung bis spätestens Mittwoch der Vorwoche gemeldet werden. Dies gilt auch dann, wenn das Kind vom Besuch der Kindertageseinrichtung abgemeldet wurde. Im Krankheitsfall kann eine Abbestellung noch am Montag bis 8.00 Uhr erfolgen. In diesem Fall kann die Änderung erst ab Mittwoch der laufenden Woche berücksichtigt werden. In allen anderen Fällen muss die Essensgebühr bezahlt werden, auch wenn das Kind nicht am Essen teilgenommen hat.

§ 4 Gebührenmaßstab

- (1) Die Höhe der Gebühren richtet sich nach der Dauer des Besuchs der Kindertageseinrichtung (Buchungszeiten).
- (2) Die Buchungszeit gibt den von den Eltern mit der Gemeinde Hohenkammer

vereinbarten Zeitraum an, während dem das Kind regelmäßig in der Kindertageseinrichtung betreut wird. Wechselnde Buchungszeiten werden auf den Tagesdurchschnitt einer 5 Tage Woche umgerechnet.

- (3) Wird die gebuchte Zeit überzogen, verrechnet die Gemeinde Hohenkammer die nächsthöhere Gebühr. Es besteht kein Anspruch auf Beitragsrückzahlung, wenn die Buchungszeit nicht voll genutzt wird.
- (4) Nimmt ein Kind am Mittagessen teil, ist als Essensgebühr für jedes Mittagessen der jeweilige Selbstkostenpreis der Gemeinde zu zahlen.
- (5) Ein Wechsel der Buchungszeiten ist mit einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende möglich.

§ 5 Gebührensatz

- (1) Die monatlichen Benutzungsgebühren in den Kindertageseinrichtungen werden den Buchungszeiten entsprechend erhoben:

Kinderkrippe	1. Kind		1. Kind
von 3 bis 4 Stunden	164,45 €	von 7 bis 8 Stunden	290,95 €
von 4 bis 5 Stunden	196,08 €	von 8 bis 9 Stunden	322,58 €
von 5 bis 6 Stunden	227,70 €	von 9 bis 10 Stunden	354,20 €
von 6 bis 7 Stunden	259,33 €	von 10 bis 11 Stunden	385,83 €

Kindergarten	1. Kind		1. Kind
4 Stunden	74,80 €	von 7 bis 8 Stunden	125,40 €
von 4 bis 5 Stunden	86,90 €	von 8 bis 9 Stunden	137,50 €
von 5 bis 6 Stunden	100,10 €	von 9 bis 10 Stunden	150,70 €
von 6 bis 7 Stunden	113,30 €	von 10 bis 11 Stunden	162,80 €

Kinderhort	1. Kind		1. Kind
von 2 bis 3 Stunden	75,90 €	von 7 bis 8 Stunden	130,90 €
von 3 bis 4 Stunden	86,90 €	von 8 bis 9 Stunden	141,90 €
von 4 bis 5 Stunden	97,90 €	von 9 bis 10 Stunden	152,90 €
von 5 bis 6 Stunden	108,90 €	von 10 bis 11 Stunden	163,90 €
von 6 bis 7 Stunden	119,90 €		

- (2) Für den Besuch des Schnupperkindergartens wird je gebuchtem Tag pro Woche eine monatliche Gebühr von 10,00 € erhoben. Ermäßigungen für den Besuch des Schnupperkindergartens werden nicht gewährt.
- (3) Die Gebühren werden für 12 Monatsmonate eines Jahres erhoben.
- (4) Besuchen Geschwisterkinder gleichzeitig die Kindertageseinrichtung Haus des Kindes, so ist für das älteste Kind eine um 25% ermäßigte Gebühr zu entrichten.
- (5) Für das dritte und jedes weitere Kind derselben Familie, das gleichzeitig dieselbe Einrichtung besucht, wird keine Gebühr erhoben.
- (6) Die Mindestbuchungszeit in der Kinderkrippe beträgt 6 Stunden pro Tag an 3 Tagen die Woche oder 4 Stunden pro Tag an mindestens 4 Tagen je Woche.
- (7) Zum 01.01. eines jeden Jahres werden alle Gebühren um 3% erhöht. Erstmals tritt diese Erhöhung zum 01.01.2017 in Kraft.

§ 6 Sonstiges

- (1) Zur Beschaffung von Verbrauchsmaterial wird in allen Einrichtungen ein monatliches Spielgeld von 4,00 € erhoben. Das Spielgeld wird für 12 Monate erhoben.
- (2) Für den Kauf von Säften, Mineralwasser, Tee usw. wird für den Kindergarten und den Kinderhort ein Getränkegeld von monatlich 4,00 € erhoben. Das Getränkegeld wird für zwölf Besuchsmonate eines Jahres erhoben.
- (3) Für den Kauf von Tee wird für Krippenkinder ein Getränkegeld von 2,00 € erhoben.
Anderweitige Getränke für die Kinderkrippe sind durch die Eltern mitzubringen. Das Getränkegeld wird für zwölf Besuchsmonate eines Jahres erhoben.

§ 7 Ermäßigung

- (1) Auf Antrag wird die Gebühr für die jeweilige Kindertageseinrichtung ganz oder teilweise erlassen, wenn die Belastung den Eltern und dem Kind nicht zuzumuten ist. Lebt das Kind nur mit einem Elternteil zusammen, so tritt dieser an die Stelle der Eltern. Für die Feststellung der zumutbaren Belastung gelten § 90 Abs. 3, 4 SGB VIII sowie §§ 82 ff. SGB XII.
- (2) Die Antragstellung erfolgt beim Amt für Jugend und Familie des Landkreises Freising.

§ 8 Auskunftspflichten

Die Gebührenschuldner sind verpflichtet, der Gemeinde Hohenkammer alle Umstände, die sich auf die Höhe der Besuchsgebühren auswirken könnten, unverzüglich mitzuteilen und entsprechend zu belegen. Dies gilt insbesondere soweit Ermäßigungen beansprucht werden.

§ 9 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt zum 01. Januar 2016 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig treten die Gebührensatzungen vom 04.09.2012 und 09.12.2014 außer Kraft

Defizit Pfarrkindergarten

Der Antrag der Pfarrei auf Übernahme des Defizites für den Pfarrkindergarten St. Johannes für das Betreuungsjahr 2014/2015 lag dem Gemeinderat vor. Für das Rechnungsjahr 2014/2015 wurde die Übernahme eines Defizits von 33.003,26 € beantragt. Die Jahresrechnung wurde durch die Gemeinde Hohenkammer überprüft. Der Gemeinderat beschloss die Übernahme des beantragten Defizits in Höhe von 33.003,26 €.

11. Änderung des Flächennutzungsplanes

Beratung und Beschlussfassung über die Abwägung und Behandlung der eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) und von Bürgern (§ 3 Abs. 2 BauGB) zum Entwurf der 11. Änderung des Flächennutzungsplanes in der Fassung vom 16.12.2015. Der Gemeinderat beschloss einstimmig zur 11. Änderung des Flächennutzungsplans, Ge-

meinde Hohenkammer nach erfolgter Beteiligung der Öffentlichkeit mit gleichzeitiger Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange in der Zeit vom 29.12.2015 bis 29.01.2016

den jeweiligen Einzelbeschlüssen zur Prüfung und Abwägung der Stellungnahmen zuzustimmen;

die 11. Änderung des rechtsgültigen Flächennutzungsplanes entsprechend dem Entwurf vom 16.12.2015 festzustellen. Der Plan erhält das Fassungsdatum vom 02.02.2016. Die zugehörige Begründung einschließlich Umweltbericht wird gebilligt.

Zudem beschloss der Gemeinderat einstimmig, dass die Verwaltung beauftragt wird, die 11. Änderung des rechtskräftigen Flächennutzungsplans dem Landratsamt Freising zur Genehmigung vorzulegen und die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist anzugeben, wo die Planänderung mit Begründung und Umweltbericht während der Dienstzeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 17 „Sondergebiet Einkaufsmarkt Hohenkammer Nord“

Beratung und Beschlussfassung über die Abwägung und Behandlung der eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) und von Bürgern (§ 3 Abs. 2 BauGB) zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 17 „Sondergebiet Einkaufsmarkt Hohenkammer Nord“ in der Fassung vom 16.12.2015.

Der Gemeinderat Hohenkammer beschloss einstimmig dem vorhabenbe-

zogenen Bebauungsplanes Nr. 17 „Sondergebiet Einkaufsmarkt Hohenkammer Nord“ nach erfolgter Beteiligung der Öffentlichkeit mit gleichzeitiger Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange in der Zeit von 29.12.2015 bis 29.01.2016 den jeweiligen Einzelbeschlüssen zur Prüfung und Abwägung der Stellungnahmen zuzustimmen. Der Bebauungsplan wird entsprechend dem Entwurf vom 16.12.2015 gem. § 10 BauGB Abs. 1, Art. 81 BayBO sowie Art. 3 Abs. 2 BayNatSchG als Satzung beschlossen. Der Plan erhält das Fassungsdatum vom 02.02.2016. Der Bebauungsplan mit eingearbeitetem Grünordnungsplan und textlichen Festsetzungen auf dem Plan, die dazugehörige Begründung und der Umweltbericht sind Gegenstand dieses Beschlusses. Die Verwaltung wird beauftragt den Beschluss bekannt zu machen.

Neubau eines Lebensmittelmarktes

Der Gemeinderat erteilte das Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB zum Antrag auf Neubau eines Lebensmittelmarktes mit Getränkemarkt in 85411 Hohenkammer, Eisfeldstr. 5, Fl.Nrn. 262 und 262/2 Gemarkung Hohenkammer

Verbreiterung der B 13 nebst Fußweg

Der Gemeinderat ermächtigte Herrn Bürgermeister Stegmair zum Abschluss eines Vertrages und der Kostenübernahmeerklärung zur Verbreiterung der B 13 nebst Fußweg mit dem Staatlichen Bauamt Freising. Für die Errichtung der Abbiegespur für den Einkaufsmarkt ist der Abschluss eines Vertrages und der dazugehörigen Kostenübernahmeerklärung zur

Verbreiterung der B 13 nebst Fußweg mit dem Staatlichen Bauamt Freising zu schließen. Die Kosten werden über den Durchführungsvertrag an den Investor des Einkaufsmarktes weitergegeben. Nach Abschluss des Vertrages mit dem Staatlichen Bauamt Freising wird der Vertrag dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Geschäftsbesorgungsvertrag

Für die Zwischenfinanzierung zum Kauf der Alten Post hat die Gemeinde Hohenkammer einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Bayerngrund in Höhe von 2.000.000 € geschlossen.

Sondertilgung

Der Gemeinderat beschloss die Sondertilgung für den Geschäftsbesorgungsvertrag mit der BLE in Höhe von 250.000,00 €. Im Haushalt 2015 sind für die Sondertilgung 250.000 € veranschlagt worden. Die finanzielle Erfüllung des Haushalts ist planmäßig.

Schließanlage Grundschule Hohenkammer

In der Sitzung am 07.07.2015 hat der Gemeinderat die Schließanlage zum Preis von 9.022 € an die Firma Huber Schließtechnik vergeben und der Gemeinderat fasste folgenden Beschluss.

Folgende Schließgruppen werden angelegt:

General 20 Stück

Lehrer 20 Stück

Sportverein 25 Stück

Veranstaltungen 25 Stück.

Für die Sportvereinsgruppe werden zeitlich programmierbare Schlüssel bestellt. Diese Kosten betragen je Schlüssel 8,12 € mehr. Dies hat den

Vorteil, dass die Nutzung z.B. auf die Werktage beschränkt werden kann. Nutzungszeiten können besser zugeteilt werden. Veranstaltungen und Nutzungen jeglicher Art am Wochenende müssten dann angezeigt werden. Für die Schlüssel der Veranstaltungs- und Sportvereinsgruppe wird ein Pfand von 20,00 € je Schlüssel erhoben. Die Veranstaltungsschlüssel der Mehrzweckhalle werden nur zu den jeweiligen Veranstaltungen herausgegeben. Eine ganzjährige Aushängung erfolgt nicht.

Neuerungen an der Grundschule

Der Gemeinderat beschloss die Sanierung der Beleuchtung in der Grundschule entsprechend dem vorgestellten Konzept. Die Kosten belaufen sich auf 115.000 €. Auf Grund der Förderung der Maßnahme von 40 Prozent beträgt der Eigenanteil der Gemeinde Hohenkammer 69.000 €.

Außerdem beschloss der Gemeinderat die Sanierung der Lüftung in der Grundschule entsprechend dem vorgestellten Konzept. Die Kosten belaufen sich auf ca. 40.000 €. Sollten brandschutztechnische Nachrüstungen notwendig sein, erhöhen sich die Kosten um ca. 10.000 €. Auf Grund der Förderung der Maßnahme von 25 Prozent beträgt der Eigenanteil der Gemeinde Hohenkammer 28.200 €.

Zudem beschloss der Gemeinderat die Sanierung der Heizung in der Grundschule entsprechend dem vorgestellten Konzept mit Gas. Die Kosten belaufen sich auf ca. 185.640 €. Das BHKW und der Gaskessel sind so zu dimensionieren, dass ein späterer Anschluss eines weiteren Abnehmers möglich ist.

Das Büro HPE wurde beauftragt, die

Maßnahmen auszuschreiben, durchzuführen und die notwendigen Zuschussanträge zu stellen.

Neue Beleuchtung im Feuerwehrhaus Hohenkammer

Der Gemeinderat beschloss die Sanierung der Beleuchtung in der Feuerwehr Hohenkammer. Die Kosten belaufen sich auf ca. 4.500 €. Die Beleuchtungen wurden dem Gemeinderat vorgestellt.

Die tatsächlich ermittelten Kosten der nach der Ortsbesichtigung festgelegten Leuchten sehen wie folgt aus:

Feuchtraumleuchten
26 Stück 3.870,00 € netto

Büro und Aufenthaltsräume
11 Stück 1.980,00 € netto
WC Flure Lager
12 Stück 1.780,00 € netto
Gesamt 7.630,00 € netto
(brutto 9.079,70 €)

Beleuchtung Sportanlagen Außenbeleuchtung

Der Gemeinderat beschloss die Sanierung der Sportanlagen-Außenbeleuchtung sowie des Flutlichts entsprechend dem vorgestellten Konzept. Die Kosten belaufen sich auf ca. 32.200 €. Auf Grund der Förderung der Maßnahme von 40 Prozent beträgt der Eigenanteil der Gemeinde Hohenkammer 19.300 €.

Haushalt 2016 und Finanzplanung 2015-2019

Jedem Gemeinderat ist mit der Sitzungsladung der gesamte Haushalt mit allen Anlagen zugestellt worden. Nach Beratung beschloss der Gemeinderat einstimmig die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung mit Stellenplan für das Jahr 2016. Die Satzung war Bestandteil dieses Beschlusses.

Ansatz 2016

Haushaltsvolumen 7.404.450,00 €
Verwaltungshaushalt 5.357.950,00 €
Vermögenshaushalt 2.046.500,00 €

Folgende größere Investitionen sind u.a. im Haushaltsjahr 2016 vorgesehen:

25.000 € Neue Zeiterfassung
16.000 € Sanierung Beleuchtung
60.000 € Erwerb von Whiteboards für die Grundschule
400.000 € Energetische Sanierung Grundschule (Heizung, Lüftung, Beleuchtung)
20.000 € Sanierung Schulzaun
80.000 € Sanierung Boden Mehrzweckhalle
350.000 € Sondertilgung Geschäftsbesorgungsvertrag BLE für Haus d. Kindes
25.000 € Zuschuss Pfarrkindergarten Beschaffung Gruppenmöbel
20.000 € Zuschuss Pfarrkindergarten Sanierung Gruppenräume
32.000 € Sanierung Beleuchtung Sportplatz inklusive Flutlicht
400.000 € Sanierung Kläranlage
40.000 € Hochbaumaßnahme Alte Schule

Im Haushaltsjahr 2016 investiert die Gemeinde Hohenkammer ca. 1 Million Euro in die Sanierung bzw. energetische Sanierung ihrer kommunalen Liegenschaften.

Ebenso einstimmig erfolgte nach Beratung der Beschluss über die Finanzplanung der Gemeinde Hohenkammer 2015-2019.

Wirtschaftsplan und Finanzplan 2016

Der Wirtschaftsplan lag dem Gemeinderat als Gesellschafterversammlung vor und wurde durch Herrn Dr. Jachmann erläutert. Folgende Punkte werden ausführlich vorgestellt:

Einnahme/Ausgabe Rechnung mit positivem Cash-Flow von 19.780 €.

Steuerliches Ergebnis mit einem Fehlbetrag von -3.657 €.

Fragen zur Abschreibungssituation und zum Vorsteuerabzug wurden ausführlich beantwortet.

Der Gemeinderat stellte einstimmig den Wirtschaftsplan 2016 für die Hohenkammer Immobilien GmbH & Co. KG fest.

Rentensprechtag der Deutschen Rentenversicherung 2016

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat (außer an Feiertagen) – wie bisher im staatlichen Versicherungsamt – Landratsamt Freising -

Anmeldung erforderlich unter Telefon 0800 6789 100

jeweils vormittags unter Angabe der Sozialversicherungsnummer.

Zum Termin bitte Personalausweis/Pass und Rentenversicherungsunterlagen mitbringen.

Mittwoch, 06.04.

Mittwoch, 20.04.

Mittwoch, 04.05.

Mittwoch, 18.05.

Mittwoch, 01.06.

Mittwoch, 15.06.

Mittwoch, 06.07.

Mittwoch, 20.07.

Mittwoch, 03.08.

Mittwoch, 17.08.

Mittwoch, 07.09.

Mittwoch, 21.09.

Mittwoch, 05.10.

Mittwoch, 19.10.

Mittwoch, 02.11.

Mittwoch, 16.11.

Mittwoch, 07.12.

Mittwoch, 21.12.

Bücherflohmarkt

Am Samstag, den 30.04.2016, findet von 9.00 bis 16.00 Uhr im Rathaus Allershausen ein Bücherflohmarkt der Gemeindebücherei Allershausen statt. Jedes Medium (Buch, CD, DVD) kostet 50 Cent.

Wir gratulieren

Geburten:

Sept. 2015: Richard Alvin Troy, Hohenkammer

Dez. 2015: Wessel Constanze, Eglhausen

Dez. 2015: Bail Sarah, Schlipps

Jan. 2016: Seibold Anna Alexandra, Deutldorf

Febr. 2016: Rähse Selma Hannelore, Deutldorf

Febr. 2016: Crisp Rebecca Emily, Untermarbach

Geburtstage:

Dez. 2015:	80. Geb.tag	Eibl Marianne, Hohenkammer
Dez. 2015:	85. Geb.tag	Schiffelholz Ernestine, Hohenkammer
Dez. 2015:	80. Geb.tag	Stamm Karl, Schlipps
Dez. 2015:	75. Geb.tag	Weber Wilhelm, Hohenkammer
Dez. 2015:	80. Geb.tag	Mandlinger Adolf, Schlipps
Jan. 2016:	80. Geb.tag	Kiener Katharina, Untermarbach
Jan. 2016:	75. Geb.tag	Einertshofer Gerda, Hohenkammer
Jan. 2016:	80. Geb.tag	Beil Rosa, Herschenhofen
Jan. 2016:	75. Geb.tag	Stark Günter, Eglhausen
Jan. 2016:	85. Geb.tag	Grimmer Siegfried, Hohenkammer
Jan. 2016:	90. Geb.tag	Pfleger Berta, Hohenkammer
Febr. 2016:	75. Geb.tag	Neumair Johann, Unterwohlbach
Febr. 2016:	75. Geb.tag	Eibel Johann, Hohenkammer
Febr. 2016:	75. Geb.tag	Mandlinger Rosa, Schlipps
Febr. 2016:	80. Geb.tag	Schmidt Herta, Hohenkammer
Febr. 2016:	80. Geb.tag	Zuber Christine, Hohenkammer

Eheschließungen im Standesamt Hohenkammer:

Dez. 2015:	Prusko Niclas Franz Alois und Kreitmair Martina, beide Hohenkammer
------------	---

Ehejubiläen:

Dez. 2015:	Goldene Hochzeit - Stark Günter u. Mathilde, Eglhausen
------------	--

Wir gedenken unserer Toten

Dez. 2015 :	Jantsch Kurt Eduard Wenzel Anna, Hohenkammer
Dez. 2015:	Leber Alexander, Untermarbach
Dez. 2015:	Mansfeld Sophie, Hohenkammer
Jan. 2016:	Gellmann Josef, Hohenkammer
Jan. 2016:	Gellmann Anna, Hohenkammer

Vereine/Gruppierungen in der Gemeinde Hohenkammer

Freiwillige Feuerwehr Hohenkammer Friedrich Ludwig (Kdt. und 1. Vorstand) Münchener Str. 8, 85411 Hohenkammer, Tel. 0172 - 8919931 www.feuerwehr-hohenkammer.de	Freiwillige Feuerwehr Schlipps Jürgen Geier (Kdt. und 1. Vorstand) GT Deutldorf, Glontalweg 10 a 85411 Hohenkammer, Tel. 08166 - 3602 www.feuerwehr-schlipps.de	Sportverein Hohenkammer e.V. (SVH) Alfred Kopp Jahnstr. 8, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 55 22 Tel. 0151 - 119 073 51 www.sv-hohenkammer.de	Verein zur Förderung des Fußballsports des SV Hohenkammer e.V. Alfred Kopp Jahnstr. 8, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 55 22 Tel. 0151 - 119 073 51
Krieger- und Soldatenverein Hohenkammer Stefried Hartmann Baroneistr. 12, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 53 91 30 www.ksv-hohenkammer.de	Krieger- und Soldatenverein Schlipps Gerhard Kopp Lerchenweg 2, GT Eghausen, 85411 Hohenkammer Tel. 08166 - 76 93	Schützengemeinschaft Teutonia Hohenkammer Josef Neumaier Schmieberg 3, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 12 99 www.sq-teutonia-hohenkammer.de	Schützenverein Gemütllichkeit Unterwobach/Niemtsdorf Josef Gastlger Wallenhofen 7, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 57 87
Schützengemeinschaft Eghausen Gerhard Walter Lerchenweg 11, GT Eghausen 85411 Hohenkammer Tel. 08166 - 15 45	Schützenverein Glontaler Schlipps Manfred Gmelch Ortsstr. 10, GT Deutldorf 85411 Hohenkammer Tel. 08166 - 18 19	Schützenverein Bavaria Herschenhofen Friedrich Rottmaler Wallenhofen 5, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 84 55	Glontaler Böllerschützen Hohenkammer Alois Warkl Pfarrer-Egger-Str. 7 a, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 2395
Kath. Burschenverein Hohenkammer e.V. Mario Berti Am Kreuzfeld 11, GT Deutldorf 85411 Hohenkammer Tel. 0151 - 107 24 103 www.bv-hohenkammer.de	Katholische Landjugend Schlipps Theresa Hebling Waldweg 2, GT Eghausen 85411 Hohenkammer www.landjugend-schlipps.de	Mädchenverein Hohenkammer Antonia Reisinger Kreuzbergstr. 1, 85258 Weihs Tel. 0170 - 22 52 709	Nachbarschaftshilfe Hohenkammer Ansprechpartner: Brigitte Geisenhofer Tel. 08166 - 99 57 57 Claus Kreimeier Tel. 08137 - 21 07 Angela Neumeier Tel. 08137 - 93 97 38 Erika Matz Tel. 08137 - 92 041 www.nbh-hohenkammer.de
Liederhort Fidelitas Hohenkammer e.V. Ulrich Landes Kellenweg 13, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 24 05 www.chor-hohenkammer.de	Volksmusikgruppe Schlipps Imgard Rannhart Franz-Galtz-Str. 12, 85391 Allershausen Tel. 08166 - 89 18	Blasmusik Hohenkammer e.V. Alois Hummel Von-Veque-Str. 11, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 47 61 www.blasmusik-hohenkammer.de	Kirchenchor Hohenkammer Chorleiter Josef Ilg Infos unter www.st-hohannes-evangelist.hohenkammer.de
Katholische Frauengemeinschaft Hohenkammer Andrea Obermaier Von-Veque-Str. 8, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 3835	Treffpunkt Kultur e.V. Cäcilia Burghardt Ortsstr. 2, OT Mittermatbach 85238 Petershausen Tel. 08137 - 37 66 treffpunkt-kultur.blogspot.com	Hohenkammerner Weihnachtsmarkt e.V. Christiane Krusche Pfarrer-Egger-Str. 16 b, 85411 Hohenkammer Tel. 0171 - 17 87 047	Obst- und Gartenbauverein Hohenkammer Elisabeth Wolf Wahl 2, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 83 61
Weinkonvent Hohenkammer Inge Dillz Aile Posser, 23, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 99 58 86 www.weinkonvent-hohenkammer.de	Kleidermarkt Team Ansprechpartner Susanne Riedel Eichenstr. 7, 85411 Hohenkammer Tel. 08137 - 99 54 90 www.besser-hohenkammer.de	Mutter-Kind-Treff im Haus des Kindes Krabbelgruppe/Spielgruppe für Kinder ab Krabbelalter bis 3 Jahre Do 09:15 Uhr - 11:30 Uhr Ansprechpartnerin: Anja Kottmeier Telefon: 08137 - 80 82 53	

Aus dem Vereinsleben

Veranstaltungskalender der Gemeinde Hohenkammer 2016

		Veranstaltungen	Ort
05./06.03.2016		Skiclub Vereinsmeisterschaft	Spitzing
11.3.2016	Fr	19:30 Jahreshauptversammlung SVH	Sportgaststätte
12.3.2016	Sa	Selbstverteidigungskurs SVH (10-16 Uhr)	Mehrweckhalle
12.3.2016	Sa	19:30 KSV Schlipps Generalversammlung	Gasthof Bail
19.3.2016	Sa	14:00 E-Jugend Treff-Kaffee	Sportgaststätte
19.3.2016	Sa	Kleidermarkt Annahme von 10:00 bis 13:00 Uhr	Mehrweckhalle
19.3.2016	Sa	Kleidermarkt Schwangerenkleidung von 19:00 bis 20:00 Uhr	Mehrweckhalle
20.3.2016	So	Kleidermarkt Verkauf von 13:00 bis 15:00 Uhr	Mehrweckhalle
20.3.2016	So	Kleidermarkt Rückgabe von 19:00 bis 20:00 Uhr	Mehrweckhalle
20.3.2016	So	20:00 Blasmusik Hohenkammer Hauptversammlung	Sportgaststätte
25.3.2016	Fr	10:00 Landjugend Schlipps; Steckerfischessen	Gasthof Bail
27.3.2016	So	14:30 Burschenverein HKM; Theateraufführung	Mehrweckhalle
27.3.2016	So	20:00 Burschenverein HKM; Theateraufführung	Mehrweckhalle
28.3.2016	Mo	20:00 Burschenverein HKM; Theateraufführung	Mehrweckhalle
02.4.2016	Sa	20:00 Burschenverein HKM; Theateraufführung	Mehrweckhalle
02.4.2016	Sa	09:00 Aktion saubere Landschaft / Ramadama	Gemeinde
03.4.2016	So	10:00 KSV Hohenkammer; Kirche, Kriegerjahrtag/Generalvers.	Sportgaststätte
09.4.2016	Sa	15:00 Treffpunkt Kultur; Buchvorstellung	Pfarrsaal
23.4.2016	Sa	13:30 Pfarrgemeinde/Gemeinde; Seniorennachmittag	Mehrweckhalle
24.4.2016	So	10:00 KSV Schlipps Jahrtag	
01.5.2016	So	10:30 Maibaumaufstellen in Eglhausen mit Maifest	
11.5.2016	Mi	19:00 Kath. Frauengem. Maiandacht Mühldorf u. Hauptvers.	Sportgaststätte
26.5.2016	Do	10:00 Schützenges. Teutonia Hohenkammer; Grillfest	Schulhof
10.6.2016	Fr	19:00 Kath. Frauengem. Theaterfahrt nach Bergkirchen	
18.6.2016	Sa	18:00 Musikalisches Sommerfest Blasmusik Hohenkammer	Schulhof
25.6.2016	Sa	16:00 FFW Hohenkammer; Grillfest	Feuerwehrhaus
03.7.2016	So	11:00 KSV Hohenkammer Grillfest	Gemeindestadel
09.7.2016	Sa	20:00 Förderverein SVH; Hotsummer-Night	Gemeindestadel
17.7.2016	So	11:00 Schützenverein Glonntaler Schlipps; Gartenfest	
20.7./24.07		120 Jahre BV Hohenkammer	Sportgelände
31.7.2016	So	10:00 30. Jahre Nevada Triathlon SkiClub Hohenkammer	Wenger Weiher
20.8.2016	Sa	17:00 Burschenverein Hohenkammer; Weinfest	Gemeindestadel
14.9.2016	Mi	19:30 Terminabsprache	Sportheim
17.9.2016	Sa	Kreis-Krieger-Pokalschießen KSV Hohenkammer	Maibaum
17.9.2016	Sa	Jahresausflug Obst-u. Gartenbauverein	
17.9.2016	Sa	Kleidermarkt Annahme von 10:00 bis 13:00 Uhr	Mehrweckhalle
17.9.2016	Sa	Kleidermarkt Schwangerenkleidung von 19:00 bis 20:00 Uhr	Mehrweckhalle
18.9.2016	So	Kleidermarkt Verkauf von 13:00 bis 15:00 Uhr	Mehrweckhalle
18.9.2016	So	Kleidermarkt Rückgabe von 19:00 bis 20:00 Uhr	Mehrweckhalle
24.9.2016	Sa	16:00 Highland-Games SkiClub Hohenkammer	Gemeindestadel

Weinkonvent jeden 3. Donnerstag im Monat 20:00 Uhr im Schloß

Stammtisch Treffpunkt Kultur jeden 1. Mittwoch im Monat im Schloß (Alte Galerie)

Neu:

Ab sofort ist die Vorstandschaft des KSV Hohenkammer (Uwe Burkhardt Tel. 0173-1525120) Ansprechpartner für den Klo- und Geschirrwagen.

Generalversammlung der Feuerwehr Hohenkammer



Zu ihrer alljährlichen Generalversammlung trafen sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Hohenkammer nach einem Gottesdienst in der Pfarrkirche im Casino des Schlosses in Hohenkammer. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorstand Jürgen Törner und dem Totengedenken folgten die Berichte des Kassenwarts, der Schriftführerin und des Jugendschriftführers. Nach dem Rückblick der Jugendwartin Michaela Schröder folgte die Übergabe des Wissenstestes an unsere Nachwuchsfeuerwehrleute. Drei von ihnen, Jeldrik von Ahsen, Sebastian Mayer und Ferdinand Mair, wurden an diesem Abend in den aktiven Dienst der Feuerwehr übernommen. Kommandant Fritz Luginger verwies in seinem Rechenschaftsbericht unter anderem auf die 41 Einsätze, darunter 14 Brandeinsätze und

22 Technische Hilfeleistungen. Insgesamt belief sich die Leistung der Feuerwehr im Jahr 2015 auf 7275 Stunden, wobei die Jugendarbeit mit 3443 Stunden zu Buche schlug. Bürgermeister Johann Stegmair und Kreisbrandrat Heinz Fischer bedankten sich für die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr und lobten die hervorragende Jugendarbeit. Für ihre langjährige Mitgliedschaft wurden Rudolf Ritzer (60 Jahre), Jochen Stöger und Johann Zandt jun. (30 Jahre) geehrt. Turnusgemäß standen die Neuwahlen der Kommandanten und der Vorstandschaft an.

Der bisherige 1. Kommandant Fritz Luginger wurde in seinem Amt bestätigt und auch der 2. Kommandant Jürgen Törner hat dieses Ehrenamt für weitere 6 Jahre inne. Bei der



Wahl des Vereinsvorstandes stellte sich der bisherige 1. Vorsitzende Jürgen Törner nicht mehr zur Verfügung. Dieses Amt übernimmt nun Fritz Luginger. Zu seiner Stellvertreterin wurde Michaela Schröder gewählt, die dieses Amt bereits bisher bekleidete. Auch der Kassenwart Jürgen Stöger und die Schriftführerin Ingrid Schiffel-

holz wurden für weitere 3 Jahre gewählt.

Bei dieser Gelegenheit weisen wir darauf hin, dass das diesjährige Grillfest aus terminlichen Gründen bereits am 25. Juni 2016 stattfindet und möchten die Gemeindebürger schon heute herzlich dazu einladen.

Jugendfeuerwehr Hohenkammer

Im Januar hatte die Jugendgruppe der FF Hohenkammer ihre Jugendgeneralversammlung mit Neuwahlen und dem Blick aufs Jahr 2016.

Momentan besteht die Jugendgruppe aus 4 Mädchen und 7 Jungs, betreut und ausgebildet wird Sie von Jugendwart Michaela Schröder, ihrem Stellvertreter Alexander Eichner, sowie dem Jugendwarthelfer Florian Aust.

Bei der Jugendgruppe gab es auch Neuwahlen somit ist Felix Zwingler erster Jugendsprecher und Sprachrohr der ganzen Jugendgruppe, sein Stellvertreter ist Leon Holmhey und

Schriftführer wurde Leander Stöger.

Dieses Jahr steht wieder einiges an, die MTA (Grundausbildung der Feuerwehr), CTIF (internationaler Wettbewerb), Zeltlager, Flammenlauf und die Deutsche Jugendleistungssperange.

Wenn von Euch jemand Interesse hat und zwischen 14 und 17 Jahre alt ist, kann er gerne einfach mal vorbei kommen, wir üben Montags (ungerade Woche) oder Mittwochs (gerade Woche) im Feuerwehrhaus ab 20.00 Uhr!

Eure Jugendfeuerwehr
Hohenkammer!



Krieger- und Soldatenverein Hohenkammer e.V.

Einladung zur Filmvorführung



Der Krieger- und Soldatenverein Hohenkammer lädt alle interessierten Bürger über 18 Jahre (!) zur Vorführung des Films

„Als der Luftkrieg in unsere Heimat kam“

ein. Der Film besteht aus 2 Teilen von jeweils 55 Minuten und 65 Minuten Dauer.

Wann? Freitag, 08. April 2016
um 19:30 Uhr

Wo? Sportgaststätte des
SV Hohenkammer

Der Eintritt ist frei! Es wird jedoch um

eine Spende zugunsten des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge gebeten.

Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist und eine Altersfreigabe ab 18 Jahre besteht, ist es erforderlich, sich bis spätestens 7. April 2016 zur Filmvorführung anzumelden:

per Email an siegfried.hartmann@ksv-hohenkammer.de

oder telefonisch unter 08137-8357 bei Franz Kreitmayr.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme!

„Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ Weltgebetstag, Freitag 4.03.2016



Die diesjährige Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag wurde von Frauen aus Kuba gestaltet.

Das Titelbild, gestaltet von der jungen kubanischen Künstlerin Ruth Mariet Trueba Castro, greift Motive aus dem Alltag der Menschen in Kuba auf und ist reich an symbolischen Elementen, wie den Königspalmen, die für Unbeugsamkeit stehen. Menschen aller Generationen und Hautfarbe tragen gemeinsam zur Gestaltung der Gesellschaft in Kuba bei.

Im vollbesetzten Pfarrsaal in Hohenkammer wurde gemeinsam Gottesdienst gefeiert. Im Anschluss an die Andacht gab es einen Bildervortrag mit Informationen über Land und Leute. Fürs leibliche Wohl servierten Vorstandsmitglieder der Frauengemeinschaft kubanische Spezialitäten. Mit der diesjährigen Kollekte werden

Projekte für Frauen und Mädchen in Kuba unterstützt.

Die Gottesdienstordnung des Weltgebetstages für das Jahr 2017 kommt aus den Philippinen.





Neues von unserer Nachbarschaftshilfe

Drei Jahre sind nun schon vergangen, seit wir - die Helferinnen und Helfer der Nachbarschaftshilfe Hohenkammer - unsere Arbeit aufgenommen haben. Vieles ist seither geschehen und bei unserem nächsten Helfertreff im April wird auch wieder eine Statistik vorgelegt werden.

Aber schon jetzt ist klar, daß sich die Einsatzstunden wieder erhöht haben. Von Beratung bis zu Begleitung in Krankheit und Sterben, von Spaziergängen bis Fahrdiensten und vielem anderen waren wir im Einsatz.

Immer wieder ergeben sich neue Aufgaben, denen wir uns gerne stellen. Und auch bei uns selbst gibt's Neues: So verfügt die Nachbarschaftshilfe nun über eine eigene Internetseite.



Unter www.nbh-hohenkammer.de sind wir nun auch im Netz zu finden. Aktuelle Termine und Unternehmungen, Zahlen und Fakten, Ansprechpartner und Kontaktmöglichkeiten und natürlich die wichtigsten Hilfsangebote sind dort zu finden.

Aber selbstverständlich kann man unser Einsatzteam anrufen wie gewohnt.

Wir freuen uns, helfen zu können oder wenn Sie zu unseren Veranstaltungen kommen.

Der Stricknachmittag im Cafe Breitner verspricht jedes Mal ein paar vernünftige Stunden und steht wirklich jedem offen, ob jung oder Alt (der jüngste Teilnehmer ist drei, die Älteste in den Achtzigern), ob Handarbeiterin-

nen oder Nicht-Handarbeiterinnen - ganz egal, und natürlich auch Herren. Alle sind aufs Herzlichste willkommen. Hier die nächsten Termine zum Vormerken:

- **Strick und Spielenachmittag** im Cafe Breitner, donnerstags jeweils 14.00 Uhr

31. März, 14. April, 28. April, 12. Mai.

- **Jährliches Treffen aller Helferinnen und Helfer** der Nachbarschaftshilfe im Pfarrsaal Hohenkammer, Freitag, 22. April 2016 um 20.00 Uhr.

Der Helferkreis Asyl

Wie es die politische Lage und menschliche Pflicht erfordert, nahm und nimmt sich die NBH auch der Menschen an, die auf der Suche nach Asyl unserer Gemeinde zugewiesen sind. Dazu hat sich bekanntermaßen ein extra Helferkreis innerhalb der NBH gebildet.

Eine ganze Reihe von Bürgerinnen und Bürgern haben sich bereit erklärt, hier mitzuhelfen. Ohne diese Bereitschaft, die knappe freie Zeit und viele Ideen und Engagement einzubringen, wäre unser Land und auch unsere Gemeinde kaum in der Lage, die aktuelle Situation zu meistern.

Sicherlich bereitet die Flüchtlingsflut, fremde Kulturen und Religionen, die anfallenden Kosten, soziale Konflikte u.v.a.m. uns allen Angst und Sorge. Doch durch Polemik oder menschenverachtende Diskussionen wird sich dies nicht ändern lassen.

Mitte Februar wurde vom Landratsamt begonnen, die Unterkunft in Eglhausen zu belegen. Junge Menschen aus verschiedensten Nationen sind nun als MitbürgerInnen in unsere Gemeinde gekommen.

Junge, engagierte, freundliche Frauen und Männer, auch Kinder, die einiges

hinter sich gebracht haben und sich nun bemühen, hier Fuß zu fassen.

Und der Helferkreis versucht sie dabei zu unterstützen, was allerdings nicht immer leicht ist.

Informationsprobleme, Unwägbarkeiten und hoher bürokratischer Aufwand, Aufgaben in oft unbekannten Bereichen (eigentlich für Profis), die aber von den HelferInnen erledigt werden sollen und müssen, Erteilen von Deutschkursen, Organisation von Räumen, Materialien, Unterstützung in Fragen der Gesundheitsversorgung ebenso wie der Einschulung, ... - unterschiedliche Dinge, die gleichzeitig zu erledigen wären, gerade nun zu Anfang.

Auch die Reflexion und das Finden der eigenen Haltung zum Menschen, zum Thema „Hilfe“ an sich, die Zusammenarbeit und Kommunikation in der Gruppe beanspruchen den Helfer. Es ist gar nicht hoch genug einzuschätzen, dass die Mitglieder des Helferkreises bereit sind, sich dem zu stellen. Sie tun dies stellvertretend für die ganze Gemeinde, denn letztlich ist die Arbeit mit den Flüchtlingen Aufgabe der ganzen Gemeinde und dient uns allen, die wir auch weiterhin in unserer Heimat friedvoll leben wollen.

Wer sich für den Helferkreis interessiert, kann sich jederzeit bei der NBH melden oder ist ganz herzlich eingeladen zum monatlichen Stammtisch - jeden zweiten Dienstag im Monat, Sportheim Hohenkammer, Beginn jeweils 19.00 Uhr.

Wer die Arbeit mit Sachspenden unterstützen möchte, möge bitte beachten:

Der Helferkreis kann solche nicht annehmen. Kleider, Schuhe, Wäsche und auch Spielzeug bitte in der Klei-

derkammer Allershausen - mit der wir zusammenarbeiten - oder in anderen Sammelstellen des Landkreises abgeben.

Fahrräder sind im Moment ausreichend vorhanden, da wir nur über bedingte Lagerkapazitäten verfügen. Es werden aber vermutlich noch weitere benötigt werden (bitte aufbewahren).

Schön wäre es, wenn jemand eine Tischtennisplatte abgeben könnte.

(Wenn dem so ist, bitte melden unter der Nummer von H. Norbert Egerer 08137/ 92041)

Beschäftigung, gerade durch sportliche Betätigung, gehört zu einem der wichtigsten Punkte für die Asylbewerber. An dieser Stelle gilt daher den engagierten Mitgliedern des Sportvereins Hohenkammer ein ganz großes Dankeschön, die ganz unbürokratisch und tatkräftig hierzu den Grundstein gelegt haben. Neun junge Menschen aus der Unterkunft wurden - nach entsprechender Ausstattung mit dem nötigen Equipment - in das

Fußballtraining aufgenommen.

Dankeschön und ein großes Vergelt's Gott möchte die Nachbarschaftshilfe Hohenkammer zu guter Letzt allen sagen, die uns aktuell in letzter Zeit unterstützt haben; einigen Privatpersonen und der „Aktion Menschen in Not“ des Freisinger Tagblatts für die Geldspenden, der Gemeinde und Pfarrgemeinde für kostenlose Kopien und Bereitstellung von Räumen und den Besitzern der „Kranichapotheke“ Allershausen für ihre Sachspenden.

Wir freuen uns über jegliche Unterstützung und jedes aufmunternde, positive Wort für unsere Arbeit. Und ganz egal, ob angestammter „Altbürger“ oder Asylbewerber - wir von der Nachbarschaftshilfe sind für alle Menschen gleichermaßen da und Ansprechpartner für Nöte aller Art. Bitte scheuen Sie sich nicht, uns zu kontaktieren.

Ihre



Treffpunkt Kultur e.V. lädt ein zu seinen Veranstaltungen im ersten Halbjahr 2016

Jeden ersten Mittwoch des Monats, 19:00 Uhr, Stammtisch für Vereinsmitglieder in der „Alten Galerie“, Schloss Hohenkammer. Fällt dieser auf einen Feiertag, findet das Treffen eine Woche später statt. Gäste und neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

Samstag, 9. April, 15:00 Uhr: „Rund ums Buch“ mit „Café Kultur“. Buchervorstellung bei Kaffee und Kuchen mit Manuela Brandl und Iris Kirchofeld im Gruppenraum des Pfarrheims Hohenkammer.

Sonntag, 8. Mai, 14:00 Uhr: Führung im „Bronzezeit Bayern Museum“, Pantaleonstraße 18, 85402 Kranzberg, mit Herrn Alfons Berger. Anmeldung unter 08137/3766 (Burghardt).

Sonntag, 12. Juni, abends: „Frau Luna“ – Konzertante Aufführung der Operette von Paul Lincke mit dem Salon-Ensemble Ingolstadt, Gutshofsaal, Schloss Hohenkammer.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter

www.treffpunkt-kultur.blogspot.com



FOTOS: ZIMMERMANN

Blasmusik ist Trumpf

Dunkle Bühne – Paukenwirbel – Nebelschwaden wabern geheimnisvoll in den Zuschauerraum – Schlagzeugrhythmen – die Trompeten legen los – „Musik ist Trumpf“ – Spot auf das Bühnmentor – plötzlich eine hell erleuchtete Showtreppe – immer mehr Instrumente setzen ein – Triller im Holzregister – die Teenie Zumba® Gruppe des SV Hohenkammer beginnt ihren Showtanz – jetzt starten die Tuba und der E-Bass – das Orchester ist jetzt vollständig – absoluter Gleichklang der Tanzbewegungen – voller Trompetensound – Modulation, alles einen Ton höher – Gänsehaut – „...solang' der Globus sich noch dreht“ – jetzt noch die Schluss-Sequenz – Helmut Frank schlägt mit dem Taktstock ab – begeisterte Stille – dann tosender Applaus – der Anfang ist geschafft!

„Herzlich Willkommen“ hieß es am 14. Februar zu unserem großen Jubiläumskonzert. Denn ziemlich genau vor 10 Jahren, am 3. Februar 2006 war der Gründungstag der Blasmusik Hohenkammer.

Das Konzert stand unter dem Motto „Blasmusik ist Trumpf“, angelehnt an die ZDF Samstagabend-Revue der 70er und 80er Jahre. Unsere Musiker hatten dazu aus den vergangenen Serenaden, in denen bisher immerhin schon über 70 Werke aus der sinfonischen und modernen Blasmusik aufgeführt wurden, ihre persönlichen Highlights ausgewählt. So erklangen unter anderem die Annen-Polka von Johann Strauß, welche uns zurückführte zur ersten Serenade 2008, ein Arrangement von John Higgins zur Filmmusik von „König der Löwen“ aus der Serenade „Zirkus, Zirkus!“ 2011 und der Konzertmarsch „Die Sonne geht auf“, mit dem wir 2015 in den

Weltraum starteten.

Als Moderatorin führte Agnes Burkhard gekonnt und gewitzt durch das Programm. Unsere Musiker stellte sie vor mit „Wer braucht Stefan Mross, wir haben Stefan Stehle und für Cindy und Bert sind heute Martina und Richard bei uns“ und Hans Moosburger wurde unter tosendem Applaus als Reinkarnation von Karl Moik angekündigt. Zum großen Finale zeigten sich dann nochmals viele der Stargäste aus den vergangenen Serenaden. Beat Bühler als Zirkusdirektor, Sopranistin Claudia Rösch, Martin Riedl als Darth Vader, Konrad Metz, Sabine Moosheimer, die Schlippser Schuhplattler, die Fußball All-Stars, unsere bisherigen Dirigenten Mathias Wiener und Heinz Keimeier und viele, viele mehr. Aber was wären all die fantastischen Auftritte ohne Sie, unser Publikum, gewesen? Wir möchten den Anlass nutzen, uns ganz herzlich zu bedanken für Ihren Applaus und Ihre Unterstützung. Danke, dass wir für Sie in Hohenkammer musizieren dürfen! Bleiben Sie uns treu!

Musik ist Trumpf!

Musik ist Trumpf im Leben!

*Sie wird es immer geben,
solang' der Globus sich noch dreht.
Ihre Blasmusik Hohenkammer*

Hier noch ein Veranstaltungshinweis:

Am Samstag, den 18. Juni ab 18 Uhr laden wir ein zu einem musikalischen Sommerfest in den Schulhof der Grundschule Hohenkammer. Mitwirkende sind die Blasmusik Hohenkammer, unser Jugendblasorchester und die Pop Rock Funk Reggae Cover Band HeToRo. Für Verpflegung ist gesorgt. Bei schlechtem Wetter weichen wir in den Gemeindestadt aus. Wir freuen uns auf Sie!

Obst- und Gartenbauverein Hohenkammer

Wie jedes Jahr im März fand auch heuer wieder die Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins statt. Am 02. März kamen im Saal des Sportheims 50 Vereinsmitglieder zusammen, um das vergangene Gartler-Jahr in Form von Bericht und begleitenden Bildern Revue passieren und sich vom aktuellen Kassenstand unterrichten zu lassen. Das Programm für 2016 wurde vorgestellt (s.u.), und Herr Karl Franz aus Ilmünster hielt einen Vortrag zum Thema „Gesundes Beerenobst im Hausgarten“. Es ist schon erstaunlich, wie viele Sorten und Kreuzungen es gibt, welche unterschiedliche Ansprüche die einzelnen Sorten an Boden samt dessen Eigentümer stellen. Aber wenn alles beachtet worden ist, die Pflanze sich wohlfühlt, dann wird man reich beschenkt mit gesundem und leckerem Beerenobst, das vielfältige Verwendungsmöglichkeiten bietet. Sofern es nicht gleich vom Strauch in den Mund wandert...

Das Jahresprogramm 2016:

- Pflanzentauschbörse am Samstag, den 23.04.2016 am Wertstoffhof in Hohenkammer von 10:00-11:00 Uhr Gartler und solche, die es werden wollen, treffen sich am Gemeindestadl, tauschen Pflanzen, Blumenzwiebeln, Setzlinge etc. Auch wer keine Pflanzen zum Tauschen hat, ist herzlich willkommen!! Gartenfragen können diskutiert werden – es ist immer wieder toll, wie viel Wissen und Erfahrung ausgetauscht wird!!
- „Blick über den Zaun“ am Sonntag, den 05.06.2016; Treffpunkt ist um 13:30 Uhr beim Feuerwehrhaus in

Hohenkammer

Wir besichtigen einige Privatgärten im Gemeindebereich; wer mag, kommt mit dem Fahrrad, ansonsten werden per Auto Fahrgemeinschaften gebildet.

- Kinderprogramm in der Grundschule Hohenkammer: Vogelscheuche basteln

Der genaue Termin wird in Absprache mit der Schulleitung bekannt gegeben. Für diese Aktion wird der Erlös des Erntedanksträube-Verkaufs 2015 verwendet.

- Jahresausflug am Samstag, den 17.09.2016 in Richtung Berchtesgaden

Die Einladungen samt genauem Programm werden rechtzeitig an die Vereinsmitglieder verteilt.

Auf ein wunderschönes und erfolgreiches Gartenjahr freut sich

*Der Obst- und Gartenbauverein
Hohenkammer*

Infos bei:

1. Vorstand Frau Elisabeth Wolf, Wahl,
Tel.: 08137 8361







ski HOHENKAMMER Club



Neues vom Skiclub

Der **Kinderskikurs** in den Weihnachtsferien fällt auf Grund des Schneemangels aus!

Alle Kinder, die sich so darauf gefreut hatten, mussten leider enttäuscht werden - ABER: aufgeschoben ist nicht aufgehoben!!!

Frau Holle war uns gnädig und am 23., 24. und 30. Januar wurde bei guten Bedingungen der Kurs in Kreuth am Tegernsee nachgeholt

Skifreizeit in der Wildschönau

Bereits am 02. Januar machten sich 30 Ski- und Snowboardfahrer auf den Weg in die Wildschönau, wo 4 Tage Skifreizeit geplant waren. Der erste Tag begann mit grüner Wiese und Schneebändern. Am nächsten Morgen war dann alles weiß und in dieser winterlichen Kulisse verbrachten wir bei guter Stimmung und optimalen Pistenbedingungen die restlichen 3 Tage.

Sportfahrten

Die 1. Sportfahrt nach Hochfügen war ein gelungener Einstieg in die Saison. Wider Erwarten gute Pistenbedingungen und Sonnenschein hielten die Wintersportler bei bester Laune.

Zur 2. Sportfahrt gab's endlich den langersehten Schnee. Es ging nach Westendorf und Frau Holle schüttete den ganzen Tag ihre Betten. Im Bus war super Stimmung und jeder fieberte dem ersten richtigen Wintertag entgegen. Nach Anfahrtschwierigkeiten wurde „gepowdert“,

was das Zeug hält. Auch die Kleinen hatten ihren Spaß im Schnee, war doch manchmal nur noch der Helm zu sehen und beim Ausbuddeln mussten dann die Erwachsenen helfen. Keiner konnte genug vom Schnee bekommen. Die Heimfahrt wurde dann zu einer Geduldsprobe für unseren Busfahrer. Auf Schleichwegen um diverse Staus herum aufgrund der widrigen Straßenbedingungen chauffierte er die Skifahrer und Snowboarder sicher nach Hause. Unserem Busfahrer Bepo nochmal ein herzliches Dankeschön.

Bei der 3. Sportfahrt ging's nach Zell am Ziller, wo die neue Talabfahrt erfolgreich ausprobiert werden konnte.

Die 4. Sportfahrt war in der Wildschönau. Am Vormittag regnete es den in der Nacht zuvor neu geschneiten Schnee leider etwas zusammen, was den guten Bedingungen jedoch keinen Abbruch tat.

Die Vereinsmeisterschaft war vom 5. - 6. März in Spitzing. Nach einem stärkenden Weißwurstfrühstück am Kurvenlift machten sich die 49 Teilnehmer auf den Weg zum Start. Fast alle kamen auch ohne Probleme ins Ziel. Am Abend wurde die Siegerehrung in der oberen Firstalm abgehalten, wo wir auch die Nacht verbrachten. Über Nacht schneite es wieder kräftig, so dass der Sonntag bei besten Bedingungen ein gelungener Abschluss für diese Saison war.

Verfasst v. Heidi Wernoth u. Vroni Kistler



Was unsere Jüngsten betrifft

Fasching im Haus des Kindes

Der Unsinnige Donnerstag stand dabei unter dem Jahresthema: „So bunt ist unsere Welt“. Ebenso bunt sind auch die Kostüme der Kinder durch die kreativen Einfälle der Eltern geworden. Die Krippen- und Kindergartenkinder hatten am Vormittag jede Menge Spaß an den angebotenen Spielen, den Tänzen, Polonaisen mit Konfettiregen und der guten Faschingsbrotzeit als Stärkung. So erlebten viele Kinder als Maler, Buntstifte, Pinsel ausgelassene Stunden. Am Nachmittag waren dann die Hortkinder an der Reihe. Schnell nach der Schule schlüpfen die „Großen“ in ihre Verkleidungen und verwandelten die Mehrzweckhalle in eine bunte Faschingswelt. Höhepunkt hierbei war

die „Allershäuser Garde“, die am Nachmittag ihr Können zeigte und viele Kinder, die zusahen, faszinierte.

Am Rußigen Freitag fand dann ein weiterer Faschings-Höhepunkt statt. Wie bereits seit einigen Jahren, ziehen die Kinder vom „Haus des Kindes“ in einem lustigen, farbenfrohen und lautstarken Faschingsumzug durch Hohenkammer. Mit Musikinstrumenten und lustiger Faschingsmusik aus den Lautsprechern, zogen Krippen-, Kindergarten- und Vorschulkinder Richtung Schule. Dort wurden sie mit großem Hallo in der Turnhalle begrüßt und durften auch gleich die vorbereiteten und eingeübten Tänze der ein-



zelen Klassen bestaunen. Der Applaus war natürlich tosend, und spätestens beim „Fliegerlied“ konnte die Kinder nichts mehr auf den Plätzen halten. Gemeinsam mit den Schülern tanzten sie und nach so einem netten Empfang in der Schule durfte natürlich die verdiente „Faschingsorden-Vergabe“ an die Schulleiterin Frau Fannasch auch nicht fehlen. Voller Eifer zog der „Haus des Kindes Umzug“ weiter Richtung Rathaus, denn einen Faschingsorden hatten wir noch im Gepäck. Diesen sollte natürlich unser Bürgermeister, Herr Stegmair, erhalten und nachdem er einen großen Gummibärchen Vorrat plünderte, hatte er diesen in den Augen der Kinder auch verdient. Die ein oder andere Konfettipur im Rat-

haus erinnerte die Mitarbeiter noch den ganzen Tag an unseren Überraschungsbesuch. Nach so viel Anstrengung knurrte natürlich der Magen und wir brachen zum Rückweg auf, da das Mittagessen bereits auf uns wartete. Die Schritte wurden langsamer, aber als wir beim Kramerladen Oberhauser vorbeikamen, konnten alle Kinder wieder sausen, denn Frau Oberhauser hatte uns kommen hören und sogar Bonbons für uns geworfen. Brüderlich wurde geteilt und sich dann wirklich auf den Rückweg gemacht. Von diesem Tag erzählten die Kinder sogar noch nach den Faschingsferien und gemeinsam mit dem Team freuen sie sich schon auf den Fasching 2017.

Die Vorschulkinder üben die Verkehrsregeln

Am 29. Februar bekamen die Vorschulkinder einen besonderen Besuch. Frau Prügelmaier, eine waschechte Polizistin, kam mit Uniform und Polizeiauto zu uns und übte mit uns die Verkehrsregeln im Straßenverkehr und auf unserem künftigen Schulweg. Nach der „Theoretischen“ Einführung, ging es hinaus auf unsere belebte Bundesstraße 13. Hier konnten die Kinder sogleich ihre Kenntnisse unter

Beweis stellen. Anschließend wurde es noch einmal spannend, denn das Polizeiauto durfte von innen besichtigt werden.

Mit dem Satz: „stehen, hören, schauen – links, rechts, links – und wenn nichts kommt, oder alle Autos stehen, können wir gehen“, endete dieser besondere Besuch.



Da sprach Gott: „Grün soll die Erde werden..“

(...und Pflanzen und Bäume sollen darauf wachsen und es regten sich die Samenkörner in der Erde, und es wuchsen Gräser, Blumen und all die Pflanzen, deren Früchte wir essen können.)

Nach der Winterzeit sehnen sich nun auch die Kinder nach dem Frühling. Sie möchten endlich wieder länger draußen spielen, laufen und die Welt entdecken.

Die ersten Sonnenstrahlen wecken neue Lebensenergien in uns und so sind wir auch wieder bereit, uns Neuem zu öffnen.

Auch die Natur erwacht aus ihrem kurzen Schlaf und die ersten Frühlingsboten sind schon zu bewundern. Eingebettet in dieses Frühlingserwachen ist auch das Osterfest, auf das sich die Kinder jetzt schon freuen.

Diesem Wunsch, aufzubrechen und Neues zu entdecken, wollen wir entgegenkommen. Der Bewegungsdrang der Kinder soll beim Spielen im Garten, bei Spaziergängen, Turnübungen und den Naturtagen gestillt werden.

Gemeinsam wollen wir das Erwachen der Natur entdecken - bei kleinen Anschauungen,

wie z.B. verschiedener Blumenzwiebeln oder dem Ei.



Dabei ist es uns auch wichtig, dass die Kinder erkennen, welches Wunder sich oft in unscheinbaren Dingen verbirgt.



Die Achtung und der sorgsame Umgang mit der Natur sollen ebenfalls vermittelt werden.

Mit Bezug auf das Osterfest hören die Kinder die Schöpfungsgeschichte und mit einem gemeinsam angelegten „Ostergarten“ erfahren die Kinder von Tod und Auferstehung Jesu.

Natürlich darf zum Schluss der Osterhase nicht fehlen. Das Warten auf ihn werden wir in dieser Zeit mit Liedern und Geschichten verschönern.

Der Kindergarten St. Johannes Ev. wünscht allen ein hoffnungsvolles Osterfest.

Ganz besonders bedanken möchten wir uns an dieser Stelle noch bei der Sparkasse Freising für eine Spende in Höhe von 250 Euro. Von diesem Geld wird ein Basketballkorb mit Standfuß bestellt, worüber sich die Kinder des Kindergartens sicherlich sehr freuen werden.

Ebenso bedanken wir uns ganz herzlich für die Spende in Höhe von 300 Euro aus dem Erlös des Kleiderbazars Hohenkammer.





Faschingssause für die Kleinen

Am Sonntag, den 17. Januar 2016, feierten die Kinder der Gemeinde wieder ihren Faschingsball in der Mehrzweckhalle in Hohenkammer. Auch dieses Jahr organisierten die Elternbeiräte beider Kindergärten gemeinsam die inzwischen traditionelle Faschingsparty für die kleinen Narren. Schon kurz nach dem Einlass füllten sich die Tische rasch. Auch unser Bürgermeister Herr Stegmeier ließ sich das Vergnügen nicht nehmen und kam als Cowboy verkleidet in Begleitung seiner Ehefrau. Die Besucher konnten am reichhaltigen Buffet zwischen einer großen Auswahl an Kuchen und belegten Semmeln wählen. Natürlich durfte auch der Süßigkeitenstand nicht fehlen. Um 14 Uhr startete dann das Tanzvergnügen mit den drei „Hawaii-Mädchen“ als Vortänzerinnen. Die Kinder konnten zeigen, dass sie Fliegerlied, Ententanz und das rote Pferd schon prima beherrschten und zogen mit einer großen Polonaise durch die Halle. Begrüßt und durch das Programm geleitet wurden die Gäste von DJ Michael Spicker. Um 15 Uhr begeisterten die „Allershausener Flöhe“ mit ihren Tanzeinlagen die großen und kleinen Zuschauer, die sich im Anschluss selbst noch einmal zu einer zweiten Runde auf der Tanzfläche einfanden und mächtig ins Schwitzen kamen. Eine kleine Verschnaufpause gab es, als um 16.30 Uhr dann die Kindergarde aus Kranzberg ihren Auftritt hatte und die Tänzer ihr Können demonstrierten. Nach großem Beifall der Zuschauer verabschiedete sich die Garde schließlich wieder und damit neigte sich der erlebnisreiche Nachmittag langsam seinem Ende. Zuletzt versammelten sich alle Kinder noch einmal auf der Tanzfläche, um wie jedes Jahr die geworfenen Kamellen aufzuklauben und beim Luftballonregen einen Luftballon zu ergattern, lautstark platzen zu lassen oder ihn als Erinnerung glücklich mit nach Hause zu nehmen.

Wie auch in den vergangenen Jahren haben wieder viele Leute mitgeholfen, die Feier mitzugestalten und zu organisieren. Ganz herzlich wollen wir uns an dieser Stelle bei der Metzgerei Geisenhofer bedanken, die uns den Leberkäse für die belegten Semmeln spendiert hat. Auch den fleißigen Kuchenbäckern gilt unser Dank –es wurden über 35 Kuchen gebacken! - und nicht zuletzt den Eltern, die uns tatkräftig beim Auf- und Abbau unterstützt haben. Ein Dankeschön auch an den tollen DJ, der uns mit guter Laune bestens durch den Nachmittag begleitet hat.

Der Erlös der Feier kommt wieder den Kindern beider Kindergärten zu Gute.

Julia Lohner vom Elternbeirat



Aus der Schule geplaudert

Die Ersthelfer von morgen!

Auf Initiative des Elternbeirates fand im Januar an der Grundschule in Hohenkammer für alle Schulkinder ein Erste-Hilfe-Kurs statt. Zwei Lehrerinnen der Mittelschule Moosburg, die zugleich bei den Johannitern als Rettungssanitäterinnen tätig sind, haben jede Klasse einen ganzen Vormittag lang in die Erste Hilfe eingeführt. Der sicherlich spannendste Teil war, als die Kinder in den Rettungswagen steigen durften. Nicht nur die Trage war hochinteressant, auch alle anderen Gerätschaften im Auto wurden von den Kindern mit großer Neugier begutachtet. Das tollste war aber sicherlich, als alle einmal das Martinshorn betätigen durften. Schließlich lernten die jungen Ersthelfer noch, wie man einen Notruf korrekt absetzt, den Patienten gut betreut und den Rettungswagen zur Unfall-

stelle lotst. Zur ersten Notversorgung zeigten ihnen die Sanitäterinnen schließlich noch, wie man Pflaster- und Kopfverbände richtig anlegt. Der Vormittag verging wie im Flug und war für alle Kinder eine große Bereicherung, verbunden mit viel Spaß an den lustigen Verbänden. Ein herzliches Dankeschön noch einmal an alle Eltern, die ihre alten Verbandskästen geplündert und spendiert haben.

Elke Fannasch
Rektorin





Skipping Hearts

Am Donnerstag, 28.01.2016, erlebten die Schüler der 4. Klasse zwei ganz besondere Sportstunden: Sie bekamen Besuch von Herrn Thomas Klein von der „Deutschen Herzstiftung“, der den Kindern die sportliche Form des Seilspringens, das „Rope Skipping“, vermittelte. Er zeigte ihnen zahlreiche Sprungvarianten, die allein, zu zweit oder in der Gruppe durchgeführt werden können. Im Anschluss durften die Schüler in einer kleinen Aufführung vor den anderen Klassen zeigen, welche Kunststücke und Tricks sie gelernt hatten.

Es handelt sich hierbei um das Präventionsprojekt „Skipping Hearts“ der Deutschen Herzstiftung, dessen Ziel es ist, Kinder zu mehr Bewegung zu motivieren. Die Kinder der Grundschule Hohenkammer hatten auf jeden Fall viel Spaß bei dieser Art von Bewegung mit dem Seil.

Elisabeth Harzer



Besuch in der Freisinger Moschee

Lange haben sich die Schüler der 3. und 4. Klasse im Religions- und Ethikunterricht in einem gruppenübergreifenden Projekt mit dem Thema „Islam“ beschäftigt. Zum Abschluss durften sie die Moschee in Freising besuchen. Dort bekamen sie eine äußerst interessante Führung von zwei jungen Muslimen. Die Schüler lernten die Inneneinrichtung einer Moschee kennen, sie sahen beim Gebet zu und erfuhren viele wissenswerte Details über den Islam. Am Schluss wartete noch eine kleine kulinarische Überraschung auf die Kinder.

Elisabeth Harzer



„Gesichtsapplaus“

Am Samstag, 12.3.2016 fand in der Mehrzweckhalle der Grundschule Hohenkammer erstmals ein Schnupperkurs zum Thema Selbstverteidigung für Frauen und Jugendliche statt. Ausgerichtet wurde der Kurs vom SV Hohenkammer. Der Sportverein hat 4 hochqualifizierte Trainer aus dem Bereich Nahkampf/Selbstverteidigung für diesen Einführungskurs gewinnen können. Der Vormittag war für Frauen gedacht und am Nachmittag durften im wahrsten Sinne des Wortes die Jugendlichen „ran“.

Zu Beginn des Kurses wurden theoretische Dinge, resp. allgemeine Verhaltensregeln besprochen, wie zum Beispiel: „wie verhalte ich mich richtig wenn ich alleine bin“ „wie schaffe ich es, gar nicht erst ein potenzielles Opfer zu sein“. Auch Dinge wie nicht im Tunnelblick durch „die Welt“ zu marschieren und ständig nur aufs Handy o.Ä. zu schauen wurden angesprochen. Nachdem erst wichtige Fragen beantwortet wurden, ging es zum Praktischen Teil über. Nach einer kleinen Aufwärmphase wurden Tech-

niken gezeigt, wie man sich gegen Angriffe schützen kann. Ganz klar wurde auch erklärt, dass es zig andere Möglichkeiten zur Abwehr gäbe, dass es aber wichtig sei, dass man sich die EINE Abwehr so einprägt, dass man bei einem Angriff nicht mehr überlegen muss, sondern nur noch handeln. Diese wurden geschult und verbessert unter den wachsamen Augen der Trainer. Es gab auch viele lustige Momente in dem Kurs. Wie beispielsweise als der eine Trainer eine Form der Verteidigung „Gesichtsapplaus“ nannte und als die Teilnehmer das bereits Erlernte in realitätsnahen Szenarien an einem Trainer in einem sogenannten „Fist-Anzug“ unter Beweis stellen durften. Trotz des eigentlich ernsten Themas hatten die Teilnehmer großen Spaß an diesem Tag und konnten schon viele gute Ideen resp. Eindrücke mitnehmen. Die Teilnehmer sind nun zwar keine Profis und auch die Trainer warnten vor falschem Selbstvertrauen – aber die Damen und auch die Jugendlichen gingen mit einem guten



Gefühl nach Hause. Wobei zu Hause der eine oder andere Mann und Vater sicherlich noch zum Üben herhalten musste. Der SVH wird nun bei genügend Anmeldungen monatlich einen Auffrischkurs anbieten, um das Erlernte immer wieder abrufen zu können.

Die Daten dieser Kurse werden in Kürze veröffentlicht.

Die Trainer haben auf eine Bezahlung verzichtet. Deshalb spendet der SV Hohenkammer den Erlös von EUR 252.-- an den Verein „Weißer Ring e.V.“ Opferhilfe. / nm

Frühlingskonzert der Musikschule in Hohenkammer



Am **Mittwoch, den 13. April 2016** lädt die Musikschule Ampertal zu ihrem diesjährigen **Frühlingskonzert** in den **Musikraum der Grundschule Hohenkammer** ein. Solisten und

junge Ensembles der Musikschule führen Werke aus der Klassik bis zur Moderne auf. Die Vorstellung beginnt um **18.00 Uhr**. Einlass ist um 17.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

JUBO Live – Blasmusik am Mittag

Das Jugendblasorchester Ampertal lädt ein zu einer Stunde Blasmusik am Sonntagmittag. Konzertante Impressionen, Latin Rock, traditionell – für jeden ist etwas dabei.

Besuchen Sie uns am Sonntag, den 17. Juli in der Grund- und Mittelschule Allershausen. Beginn ist 11 Uhr.



Gleich in den Kalender eintragen! Bei schönem Wetter spielen wir im Freien! Eine Gemeinschaftsaktion der Blasmusik Hohenkammer und der Musikschule Ampertal.



Tag der offenen Tür im April an der Musikschule Ampertal

Gleich nach den Osterferien öffnet die Musikschule Ampertal wieder ihre Pforten zum alljährlichen **Tag der offenen Tür am Samstag, den 23. April 2016.**

Musikinteressierte jeden Alters sind in den Räumen der Musikschule im Kulturtreff „Altes Rathaus“ in Allershausen herzlichst willkommen. Von 14.00 bis 17.00 Uhr können dort Kinder, Jugendliche und Erwachsene fast alle Instrumente aus dem Angebot der Musikschule ausprobieren. Lehrerinnen und Lehrer werden alle Fragen zu Einstiegsalter, Instrumentenwahl, Kosten und Unterrichtsinhalten beantworten.

Sie werden vorführen, wie in den Instrumenten Töne entstehen und interessierte Kinder und Erwachsene anleiten, selbst erste Melodien auf dem Wunschinstrument zu probieren.

Für das leibliche Wohl der wartenden Begleiter ist mit frischem Kaffee, Saft und Kuchen gesorgt.

Damit auch jeder das passende Instrument findet, bietet die Musikschule zusätzlich kostenlose Schnupperstunden sowie das Instrumentenkarussell, bei dem man innerhalb eines Quartals im regulärem Unterricht bis zu drei verschiedene Instrumente ausprobieren kann – auf Wunsch mit günstigen Leihinstrumenten.

Die Musikschule ist Mitglied im Verband deutscher Mu-

sikschulen. Sie entspricht dem vom Land Bayern geforderten Qualitätsstandard bei den Lehrkräften und dem Lehrplan.

Detaillierte Infos finden sich auf der Homepage www.musikschule-ampertal.de.

Für Fragen ist das Musikschulbüro in Kranzberg, in der Kirchbergstraße 8, jeweils Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10.00 – 12.00 Uhr und Mittwoch Nachmittag von 14.00 – 17.00 Uhr geöffnet und telefonisch erreichbar unter 08166/992829.

MUSIKSCHULE Ampertal
AKUSTISCHE GITARRE
ELEKTRISCHE GITARRE
PUNKTHAUSEN
PUNKTHAUSEN
PUNKTHAUSEN

ALLE INSTRUMENTE AUSPROBIEREN

LEHRERINNEN UND LEHRER KENNEN LERNEN

TAG DER OFFENEN TÜR

KAFFEE SAFT UND KRAFFEN

SICH ALLES GENAU ERKLÄREN LASSEN

IN DER MUSIKSCHULE

SAMSTAG 23. APRIL 2016
14.00 - 17.00 UHR
KULTURTREFF ALTES RATHAUS ALLERSHAUSEN

Ehemalige Wirtshäuser in Hohenkammer und seinen Ortsteilen

In dieser Ausgabe des Glonnboten Nr. 93 setzen wir unsere Reihe über ehemalige Wirtshäuser fort mit der ehemaligen Hohenkammerer

Gast- und Tafernwirtschaft Asam

Wo heute unsere Pizzeria „Al Gusto“ beheimatet ist, war bis ca. Ende der 70er/Anfang der 80er Jahre neben dem Gasthof zur Post die zweite Wirtschaft von Hohenkammer – die Gast- und Tafernwirtschaft¹ Asam.

Leider finden sich bisher kaum weiter zurückgehende geschichtliche Daten über diesen Betrieb² und es ist derzeit noch unklar, seit wann es diese Wirt-

schaft gab. Bekannt ist, dass bis zum Tod des Wirtes Robert Asam³ im Jahre 1944 das Ehepaar Katharina und Robert Asam dort Wirtsleute waren. Sie hatten drei Kinder: Babette, Robert und Maria (*1904). Letztere war ab ihren jüngsten Jahren im Wirtshaus dabei. Später heiratete sie den Metzger Michael Schätzl aus Gar-
telshausen und übernahm mit ihm den



Abb. 1: Die Gast- und Tafernwirtschaft Asam um 1910.

¹ Tafernwirtschaft ist eine alte Bezeichnung für eine Gaststätte. Der Wirt einer Tafernwirtschaft hatte das Tafernrecht inne, was verschiedene Privilegien beinhaltete und in etwa mit der heutigen Gaststättenkonzession vergleichbar ist. Der Wirt hatte mit dem Tafernrecht das sog. Schank- und Krugrecht, das Herbergs- und Gastrecht u.a.m. Der Wirt einer Tafernwirtschaft hatte auch Brau- und Brennrecht, durfte also neben Bier auch Wein und Branntwein ausschenken. Zudem hatte eine Tafernwirtschaft die soziale Verpflichtung, wandernde Handwerksgesellen zu beherbergen. Ein Wirt ohne Tafernrecht hatte nur das Zapfrecht. Vgl. <https://de.wikipedia.org/wiki/Tafernwirtschaft> - heruntergeladen am 30.1.2016.

² Deshalb bedankt sich die Redaktion besonders bei Herrn Karl Strauss, der in naher Nachbarschaft aufwuchs, für seine Auskünfte.

³ Robert Asam, *17.10.1871 in Sinzenbach (Kreis Schrobenhausen) †20.6.1944 in Hohenkammer war verheiratet seit 1901 mit Katharina Asam *9.1.1876, †1.11.1948, einer geborenen Boos aus Kranzberg. Da Robert Asam aus Sinzenbach stammte, sein Vater dort Bauer war, muss die Hohenkammerer Gast- und Tafernwirtschaft früher anders geheißen haben, sofern es sie überhaupt schon gab.

elterlichen Wirtsbetrieb - nicht der Sohn Robert.

Stand früher auf dem Aushängeschild „Gast- und Tafernwirtschaft Asam“, so war nach der Übergabe zu lesen „Gastwirtschaft Asam – Inhaber Schätzl“; daraus erklären sich die beiden im Ort gebräuchlichen Namen für die Wirtschaft. Zu dieser gehörte eine Landwirtschaft, der Viehhandel und eine Metzgerei – alles am Kirchweg gelegen. Die Metzgerei existierte unter dem Namen Englberger noch bis ca. 2002.

Das Bild zeigt noch den alten Eingang ins Wirtshaus, in welchem sich auch die Gassenschenke⁴ befand. Dort wo sich heute der Eingang zur Pizzeria und die überdachten Sitzplätze befinden, war früher ein „Salettl“⁵, wo sich die Gäste (zumeist die Männer) im Freien auf einen „Ratsch“ und zum Kartenspiel trafen. Außerdem war es zugleich der Eingang zum Metzgerladen.

Diese Gast- und Tafernwirtschaft war ein Wirtshaus mit einem großen Saal im ersten Stock, mit einer Gaststube mit ca. 6 Tischen und mit einer Theke sowie der Küche im Parterre. Veranstaltungen von Vereinen, Hausbälle im Fasching, Hochzeiten wie auch Zusammenkünfte nach Beerdigungen fanden im großen Saal statt, der über die Treppe außen am Kirchweg – heute noch vorhanden - zu erreichen war. Auch die Speisen mussten über diese Treppe nach oben getragen werden!

Die Dorfbevölkerung – speziell die Männer - gingen früher feiertags nach der Kirche zum Asam bzw. zum

Schätzl „auf eine Halbe“ und wochentags nach getaner Arbeit.

Es war wohl eine recht „griawige“ Wirtschaft, in der sich die örtlichen Handwerker (Landmaschinenmechaniker, Wagner ...) und Bauern nach getaner Arbeit auf eine Brotzeit, einen Ratsch am Stammtisch und zum Kartenspiel trafen.

Nach dem Krieg wurde dort zunächst Bier der Spatenbrauerei ausgeschenkt, wo der Asam-Sohn Robert auch Bierfahrer war, ab Ende der 50er Jahre dann jedoch Hohenkammerer Bier.

Was unterschied den „Asam/Schätzl“ von der anderen Wirtschaft im Dorf, der Alten Post (siehe nächste Ausgabe des Glonnboten)?

Die Post war schon allein als Gebäude wuchtiger, stellte mehr dar. Die Wirtsstube war größer, es gab den großen Saal. Insgesamt war immer auch ein wenig Konkurrenz im Spiel, wer bei Beerdigungen, Hochzeiten, Vereinszusammenkünften den Zuschlag erhielt und das Ereignis bewirten durfte.

Beim Asam bzw. Schätzl gab es auch ein paar Fremdenzimmer und 1 bis 2 Zimmer wurden dort für Wander- und Handwerksburschen zum Übernachten bereit gehalten (vgl. die Ausführungen zur Tafernwirtschaft!). Dorthin überwies die Ortspolizei (d.h. die Gendarmerie-Station Hohenkammer), gelegentlich auch die Ortsfürsorge z. B. in Gestalt des Pfarrers (Seidenberger) oder auch des Lehrers (Herzinger), bedürftige Menschen, die unterwegs waren. Sie erhielten dann einen „Unterkunfts- und Verpflegungs-

⁴ Eine Gassenschenke war eine Art Kiosk, der zu den alten Wirtschaften gehörte. Man konnte dort Getränke und auch Speisen „über die Straße“ kaufen. Anfangs nahm man zum Einkauf noch seinen eigenen Bierkrug mit, später wurden Bier, Limo und anderes in Flaschen geholt (ein kleiner Vorläufer des Getränkemarkts!).

⁵ Salettl (von ital. Saletta = kleiner Saal) sind kleine meist überdachte offene hölzerne Pavillons, in denen Getränke serviert wurden. Sie kamen in der 2. Hälfte des 19. Jh. in Mode.

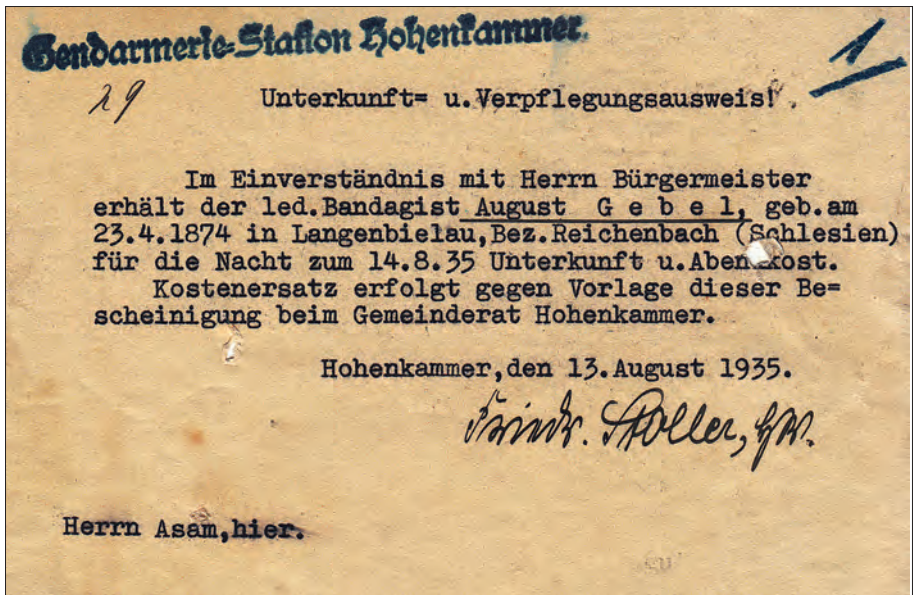


Abb. 2: So sah ein Unterkunfts- und Verpflegungsausweis aus.

ausweis für eine Schlafstatt und Verköstigung (siehe Abb. 2 und 3).

Ca. 4 bis 5 Leute kamen etwa pro Monat. Wenn sie „neue Schuhe“ gebraucht hätten, wäre das auch auf Kosten der Gemeinde gegangen!

Mit dem Wirt wurde anschließend abgerechnet – mal ganz formell, mal nur auf einem Zettelchen (vgl. Abb. 4 und 5).

Solche Unterkunftsmöglichkeiten gab

es in Hohenkammer noch bis in die 60er Jahre!

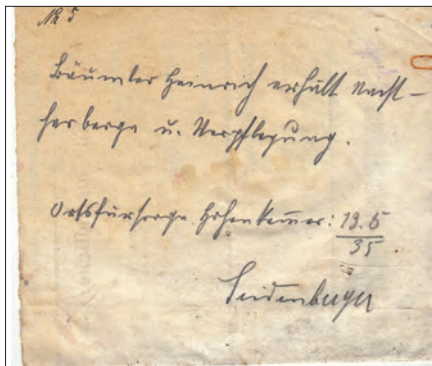


Abb. 3: Ausweis der Ortsfürsorge.

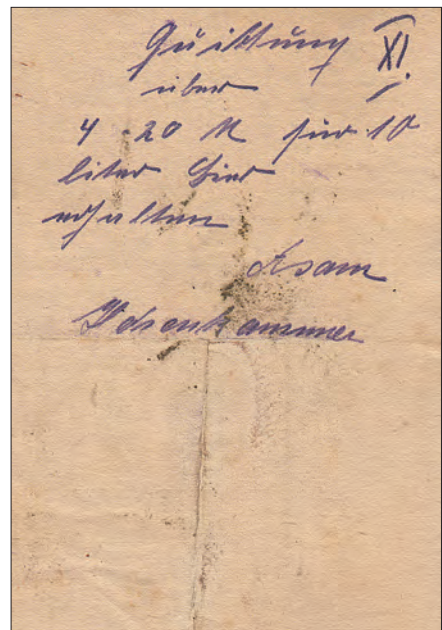


Abb. 5: Quittung für 10 Liter Bier.

MinVer. v. 9. 10. 33 GVB. S. 341 § 56
Rechnungsbeleg Nr. _____

Zuzahlungsanweisung
an den Gemeindevorstand
in Wörten: *Geisenhofen*

1 RM 50 Rpf

Reichsmark 50 Rpf

find für *Verpflegungskassen am Schafkopfbauh Kumbach*

an *Herrn Wirtin Schätzl Gussert Hofen am*

aus der Kasse *Gemeindekasse* auszugeben.

Empfangsbefätigung: *Hofen am*, den *3. Juli* 1936

Ich bestätige _____ RM _____ Rpf

in Wörten _____ Reichsmark _____ Rpf

erhalten zu haben.

Hofen am, den _____ 1936

Der 1. Bürgermeister: *Geisenhofen*

Kassentagebuch Nr. _____

Hauptbuch, Blatt- od. Kontonummer*) _____

*) Entfällt bei Gemeinden ohne Hauptbuchführung (§ 56 G.M.B.).

Wörten Nr. 2935. Verlag J. Maß, München, Herrstr. 8.

Abb. 4: Abrechnung mit dem Wirt – Verpflegung für durchreisende Wanderer.

Einige Anekdoten über den Asam/Schätzl!

- Es geht die Kunde, dass der Asam-Wirt (+1945) beim Schafkopfen gestorben sei. Er hatte ein Solo auf der Hand! Das scheint ihn zu Tode erschrocken zu haben!
- Anfang der 60er Jahre saßen einige Bauern beim Frühschoppen. Die Maria Schätzl schaute, dass alle Leute auch etwas aßen. Einen Bauern fragte sie zum 3. Mal, was er denn wolle. Und seine Antwort war dreimal „Nix“. Das machte die Frau sehr ungnädig und sie brachte dem Gast ungefragt drei Weißwürste und sagte „Die isst Du jetzt! Denn schließlich haben wir Dir Deine Sau auch abgekauft!“
- Ein ander Mal veranstaltete der Sportverein seinen Silvesterball beim Schätzl. Als nach Mitternacht die Bestellungen der Gäste sehr zu wünschen übrig ließen, öffnete die Maria kurzerhand alle Fenster und Türen und konnte damit in kurzer Zeit ihre Gäste rauskeln.

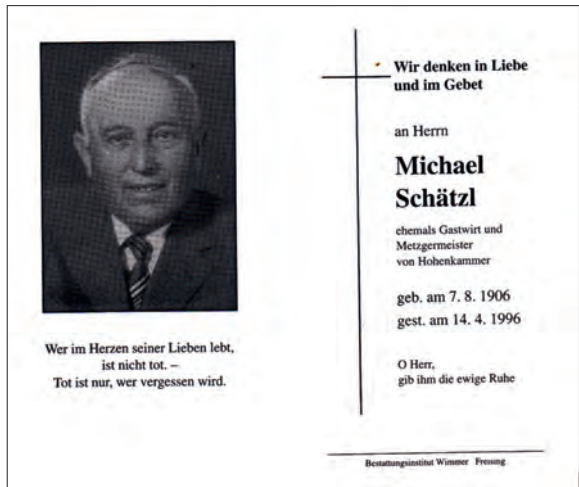


Abb. 6: Sterbebilder des Ehepaares Schätzl.

Maria Schätzl war 1968 an Krebs gestorben. Der Wirt Michael Schätzl hat den Betrieb gut 10 Jahre später aufgegeben aus Altersgründen, es gab keine Nachkommen. Seinen Lebensabend verbrachte er in Freising. Nach einigen Pächtern (Schätzl, Schiller Siegfried, Häusler Rudi, Wagner) gab es ab Anfang der 80er Jahre kein Wirtshaus „zum Schätzl“ mehr.

Das Anwesen wurde verkauft an Johann und Christa Englberger, die bis etwa 2002 die Metzgerei fortführten. Danach kaufte 2008 Franz Stempfl das Anwesen. Nach kurzen Intermezzos in den Ladenräumen durch einen Antikladen, der auch Dessous verkaufte, und eine Versicherung zog hier Antonio Zacharia mit seiner Pizzeria „Al Gusto“ ein. Red.



Abb. 7: Das ehemalige Asam-Anwesen im Jahre 2016.

Die Osterinsel

Die Osterinsel hat ihren Namen nicht, weil hier die Auferstehung stattfand oder der Osterhase sein Zuhause hat. Die Osterinsel wurde von dem Holländer Jacob Roggeveen im Jahr 1722 an Ostern entdeckt und dies ist die einzige Verbindung, die diese Insel zu Ostern hat.

Die Osterinsel ist sozusagen der abgelegenste Ort der Welt. Sie liegt 3700 km von Chile, wozu diese Insel auch gehört, entfernt, mitten im Pazifik. Mit 166 Quadratkilometern ist sie doppelt so groß wie der Chiemsee. Die Insel ist für zwei Dinge berühmt: zum einen für die überdimensionierten Steinfiguren und zum anderen für die älteste von Menschen verursachte Umweltkatastrophe der Geschichte. Wann diese einst blühende, mit dichten Palmwäldern bedeckte Insel zum ersten Mal besiedelt wurde, ist

umstritten. Die Zahlen gehen von 500 n. Chr. bis 1000 n. Chr. auseinander.

Ab dem 11. Jahrhundert begannen die Einwohner mit dem Bau der riesigen Steinstatuen. Diese stellten stilisierte männliche Körper ohne Beine dar. Noch heute stehen 887 dieser Moais, wie diese Statuen genannt werden, und blicken auf das weite Meer. Trotz umfangreicher Forschungen ist der eigentliche Zweck immer noch umstritten. Man geht davon aus, dass sie berühmte Häuptlinge darstellen. Der Bau, das Transportieren und das Aufstellen dieser bis zu 21 Meter hohen Figuren gibt das nächste Rätsel auf.

Auf der Insel wohnten zwar bis zu 10 000 Personen, aber es gab keine Zugtiere, d.h. es wurde alles mit Menschenkraft ausgeführt. Zur besseren Vorstellung ein Vergleich mit dem „Maibaumaufstellen“: die größte Figur



ist zwar nur zwei Drittel so hoch wie mancher Maibaum, aber sie wiegt 270 Tonnen. Ein Maibaum im Gegensatz dazu, maximal zwei Tonnen.

Um diese Kolosse zu transportieren, mussten Unmengen von Palmen geschlagen werden und damit begann die vom Menschen gemachte Umweltkatastrophe. Die restlichen, noch vorhandenen Palmen, wurden für den Boots- oder Hausbau gefällt.

Die Folgen waren dramatisch. Der Boden trocknete aus und wurde durch den Regen oder den Sturm davongetragen. Aus Mangel an Palmen, die zur Grundversorgung der Ernährung gehörten, wurden sämtliche Vogelarten ausgerottet. Letztendlich führte eine daraus resultierende Hunger-

katastrophe zum Rückgang der Bevölkerung um 80 %.

Als dann 1722 Europäer die Insel entdeckten, brachten sie nicht nur Gutes mit, sondern sie hatten auch ihre Krankheiten im Gepäck. Diese rafften in der Folge fast die gesamte Bevölkerung weg, sodass es 1872 nur noch 100 Inselbewohner gab.

Die Zerstörung der Osterinsel war keine Naturkatastrophe, sondern von Menschenhand gemacht. Sie zeigt uns, dass, aus welchen Gründen auch immer, schon mit einfachen Steinwerkzeugen der Mensch in der Lage war, seine Lebensgrundlage zu zerstören- und dass es auch bei „Naturvölkern“ keinen Instinkt gibt, der sie davor schützt. Red.

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Hohenkammer,

es ist wichtig für uns und unsere Nachkommen, die historische Entwicklung unserer Orte nachvollziehen zu können mit möglichst unterschiedlichen facettenreichen Dokumenten, Bildern und Literatur.

Wir als ihr Team des Glonnboten bitten Sie, keine alten Postkarten, keine Fotos oder Fotoalben wegzuworfen, keine Briefwechsel Ihrer Großeltern und Eltern aus früheren Zeiten, keine Zeitungsausschnitte, **die die Geschichte unserer Orte widerspiegeln**, sondern solche Dinge weiterzugeben an uns mit dem Ziel, dass ein detailliertes historisches Archiv für Hohenkammer und seine Ortsteile erstellt werden kann. Bitte werfen Sie solche Zeugnisse frühere Zeiten insbesondere bei Wohnungsräumungen nicht weg, sondern geben Sie sie an uns weiter.

Sie können Ihre Schätze im Rathaus abgeben mit der Bitte der Weiterleitung an Ihr Glonnbotenteam oder bei uns (Hermann oder Schlicker oder Lehner) in den Briefkasten werfen.

Wenn Sie nicht sicher sind, ob Ihre alten Dinge für uns wichtig sind, kontaktieren Sie uns unter glonnbote@gmx.de

Also: kein altes Material wegwerfen, sondern weitergeben an uns!

Wir danken Ihnen schon jetzt!

Ihr Glonnbotenteam

Was bedeutet „Der Schnepfenstrich“ und was hat er mit der Fastenzeit zu tun?

Der Begriff „Schnepfenstrich“ ist wahrscheinlich nur den Jägern unter unseren Lesern bekannt. Er bezeichnet einerseits den Balzflug der Männchen der Waldschnepfe im Frühling, ist aber auch auf die Jagd nach dem inzwischen gefährdeten Vogel ausgeweitet. Seit 1979 verbietet eine Vogelschutzrichtlinie jedoch die Jagd während der Paarungs-, Brut- und Aufzuchtzeit, also auch zur Zeit des Schnepfenstrichs. Heute ist die Jagd auf Waldschnepfen in Deutschland nur noch im Herbst/Winter (16.10-31.12) zulässig.

Ein Merkmal erinnerte den Jäger an die Ankunftszeit der Schnepfen und den zeitlichen Verlauf der Jagd. In der Waidmannssprache nennt man die betreffenden Sonntage auch Schnepfen-sonntage.

Der Vers lautet:

*Invocavit – nimm den Hund mit,
Reminiscere – putzt die Gewehre,
Oculi – da kommen sie,
Laetare – das ist das Wahre,
Judica – sie sind auch noch da,
Palmarum – Lirum, Larum,
Osterzeit – wenige Beut,
Quasimodogeniti – Hahn in Ruh, nun
brüten sie.“*

Und damit sind wir bei der eingangs gestellten Frage.

Die vierzig Tage zwischen Aschermittwoch und Ostern, auch Fastenzeit oder Passionszeit, sind in der katholischen und evangelischen Kirche eine Zeit der Besinnung oder Buße in Vorbereitung auf die Auferstehung und das Osterfest. Wer nachrechnet, stellt fest, dass es eigentlich 46 Tage

sind. Die Lösung des Rätsels ist einfach: Im Jahr 1091 hat die Synode von Benevent die 6 Sonntage als Gedächtnistage der Auferstehung Christi vom Fastengebot ausgenommen und damit rückte der Beginn der Fastenzeit auf den Aschermittwoch.

Die sechs Sonntage werden mit lateinischen Namen benannt, die sich vom ersten Wort des Eröffnungsverses (Introitus) der heiligen Messe am jeweiligen Fastensonntag ableiten.

Am Ersten Fastensonntag lautet der Eröffnungsvers: „Invocavit me, et ego exaudiam eum.“, also „Wenn er mich anruft, dann will ich ihn erhören. (Ich bin bei ihm in der Not, befreie ihn und bringe ihn zu Ehren.)“
(Ps 91,15 EU)

Am Zweiten Fastensonntag heißt es: „Reminiscere miserationum tuarum.“, „Denk an dein Erbarmen, Herr, (... und an die Taten deiner Huld: denn sie bestehen seit Ewigkeit.)“ (Ps 25,6 EU)

Die Liturgie am Dritten Fastensonntag beginnt mit: „Oculi mei semper ad Dominum.“, das heißt: „Meine Augen schauen stets auf den Herrn (... denn er befreit meine Füße aus dem Netz.)“
(Ps 25,15 EU)

Der Vierte Fastensonntag steht unter dem Motto: „Laetare, Jerusalem.“, „Freue dich, Jerusalem! (... Jubelt in der Stadt, alle, die ihr sie liebt. Seid fröhlich mit ihr, alle, die ihr über sie traurig wart.)“ (Jes 66,10 EU).

Er wurde oft auch Mittfasten genannt, da er die Mitte der Fastenzeit markiert. Auch „Schwarzer Sonntag“ und „Fackeltag“ waren gebräuchlich

und weisen auf Frühlingsbräuche wie Winteraustreiben und Winterverbrennen hin. An die Sitte, Mädchen und Mägde an diesem Tag zu beschenken, erinnert der Name „Jungfernfastnacht“.

„Judica me, Deus..“ sind die Worte des Introitus am Fünften Fastensonntag, dem Passionssonntag: „Richte mich, o Gott (... und führe meine Sache gegen ein treuloses Volk! Rette mich vor bösen und tückischen Menschen!)“ (Ps 43,1 EU)

Die Lesungen am Passionssonntag stellen die Leidensgeschichte Christi in den Mittelpunkt. Der Altar wird mit dunklen, tiefvioletten Tüchern verhüllt.

Wegen der Palmweihe zu Beginn der Liturgie gibt es am Palmsonntag, dem Sechsten Fastensonntag keinen Introitus. Früher hieß es zu Beginn der eigentlichen Meßfeier:

„Dómine, ne longe fácias..“ „Du aber, Herr, halte dich nicht fern! (... Du, meine Stärke, eil mir zu Hilfe! Entreiß mein Leben dem Schwert, mein einziges Gut aus der Gewalt der Hunde! Rette mich vor dem Rachen des Löwen, vor den Hörnern der Büffel rette mich Armen!)“

(Ps 22,20.22 EU)

Mit dem Palmsonntag beginnt die Karwoche. Nach vorausgehender Palmweihe erinnert eine feierliche Palmprozession an den Einzug Jesu in Jerusalem. Das Tagesevangelium trägt die Leidensgeschichte Christi vor.

1. Sonntag nach Ostern,

Weißer Sonntag:

„Quasimodogeniti“ ist im evangelischen Kirchenjahr der erste Sonntag nach Ostern. Der Name kommt vom Antiphon (Antwort des Volkes beim

Vortragen des Psalms) aus dem 1. Petrusbrief: Quasi modo geniti infantes, Halleluja, rationabile, sine dolo lac concupiscite (1. Petr 2, 2), was auf Deutsch heißt: „Wie die neugeborenen Kindlein seid begierig nach der vernünftigen, lauterer Milch“. Im katholischen Kirchenjahr heißt der Sonntag Weißer Sonntag (lat. Domenica in albis).

Quellenangaben:

Wikipedia,

Erzbistum München und Freising,

Religiöses Brauchtum:

Prof. Dr. theol. Manfred Becker-Huberti, Köln



Musikalisches Sommerfest

18. Juni 2016 18:00 Uhr
Schulhof Hohenkammer

(bei schlechtem Wetter im Gemeindestadel)

Mitwirkende

Blasmusik Hohenkammer

Jugendblasorchester Hohenkammer

HeToRo



www.blasmusik-hohenkammer.de

Einladung zur Theateraufführung

*in der Mehrzweckhalle zu Hohenkammer
am*

*Ostersonntag, den 27. März um 14:30 und 20:00 Uhr
Ostermontag, den 28. März um 20:00 Uhr
Samstag, den 02. April um 20:00 Uhr*



*Der Kath. Burschenverein
Hohenkammer präsentiert:*



*Bei der Nachmittagsvorstellung am
Ostersonntag Verkauf von
Kaffee und Kuchen durch den Mädchenverein
Hohenkammer!!!*